

1. Linguistik

Vorlesung

(Grund und Hauptstudium)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 (beantragt) können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

LPO 98 / MPO 97: Grund- und Hauptstudium

LPO 2003: Grund- und Hauptstudium

BA-2 Fach: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Prof. Dr. W. Dietrich

095651 Das Vulgärlatein: Gemeinsamkeiten und Variablen am Beginn der romanischen Sprachen

(für die Fächer Französisch, Spanisch, Italienisch)

Mo 10-12

F 4, Fürstenberghaus

Beginn: 23.10.2006

Unter dem "Vulgärlatein" verstehen die Romanisten in ihrer Mehrheit bekanntlich das gesprochene Latein aller Volksschichten, das vor allem in den Städten aller Provinzen während der römischen Kaiserzeit (2.-5. Jh. n. Chr.) gesprochen wurde. Dieses vielgestaltige Latein ist ein Sammelbegriff für die recht unterschiedlichen regionalen, sozialen und historischen Formen des gesprochenen Lateins, das die Grundlagen der romanischen Sprachen bildet. Dennoch weisen diese Varietäten gewisse Gemeinsamkeiten auf. Sie müssen, da sie in den überlieferten Texten als gesprochene Sprache nicht belegt sein können, im wesentlichen aus den historischen romanischen Sprachen erschlossen werden.

In der Vorlesung sollen die theoretischen Probleme des Konzeptes "Vulgärlatein" sowie die Fragen der Rekonstruktion diskutiert und die sprachlichen Strukturen des Vulgärlateins (Phonetik/Phonologie, Grammatik und Morphologie, Syntax, Wortbildung und Wortschatz) detailliert besprochen werden. Außerdem sollen lateinische Textausschnitte, die "vulgärlateinische" Elemente enthalten, gelesen und kommentiert werden.

Dabei ist das Lateinische nicht Selbstzweck, sondern dient zur Erklärung der historischen Entwicklung des regionalen Lateins in Italien, in Hispanien und in Nordgallien und damit des Italienischen, Spanischen und Französischen.

Empfohlene Lektüre: Reinhard Kiesler (2006, *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*, Tübingen: Niemeyer (Romanistisches Arbeitsheft 48).

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT (Grundstudium)

Verwendbarkeit:

MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Dr. E. Prasuhn

095666 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 12-14

B 401

Beginn: 25.10.2006

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d.h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Es werden gleichzeitig eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen.

Folgendes **Lehrbuch** bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, H./Dietrich, W. (2003), Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Berlin: Erich Schmidt.

Zu den **Anforderungen** gehören, außer regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit, ein Kurzreferat und eine Abschlussklausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

PD Dr. E. Sonntag

095670 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Do 14-16

B 401

Beginn: 19.10.2006

Ziel dieses Proseminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt und auf das Französische angewendet werden.

Folgendes **Lehrbuch** bildet die Grundlage des Seminars:

Dietrich, W./Geckeler, H., *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: E. Schmidt Verlag, 3. Auflage 2003.

Anmeldung: In der ersten Sitzung. Die Zahl der Teilnehmer ist beschränkt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

095685 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Di 12-14

B 305

Beginn: 24.10.2006

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in deskriptiver als auch in historischer Sicht zu vermitteln, wobei ebenfalls eine Reihe von grundlegenden Begriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Folgendes **Lehrbuch** bildet die Grundlage des Seminars:

Geckeler, Horst/Kattenbusch, Dieter: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. 2. Auflage, Tübingen: Niemeyer Verlag, Romanistische Arbeitshefte, 1992. Unterlagen zur Vorbereitung des Seminars sind ab 01.10.2006 in der Bibliothek der Italienischen Abteilung erhältlich.

Anmeldung (parallel zu HIS LSF) durch Erscheinen in der 1. Sitzung.

Zu den Anforderungen gehören, außer regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit, ein Kurzreferat und eine Abschlussklausur.

Dr. E. Prasuhn

095690 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mo 12-14

B 401

Beginn: 23.10.2006

Ziel dieses Proseminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt und in deskriptiver sowie historischer Sicht auf das Spanische angewendet werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Spanischen in Amerika

werden behandelt. Folgendes **Lehrbuch** bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: E. Schmidt Verlag, 4. Auflage 2003.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst auch Lateinkenntnisse.

Die **Anforderungen** für den Erwerb eines Leistungsnachweises „in Einklang mit der jeweiligen Studienordnung“.

Anmeldung in der ersten Sitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. V. Noll

095704 Einführung in die spanische und portugiesische

Sprachwissenschaft

Mi 08.15 -9.45

B 401

Beginn: 25.10.2006

Ziel dieses Proseminars ist es, den Studierenden einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen und des Portugiesischen eingeführt und in deskriptiver sowie historischer Sicht auf das Spanische und Portugiesische angewendet werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung der beiden Sprachen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der jeweiligen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Spanischen und Portugiesischen in Amerika werden behandelt.

Folgendes **Lehrbuch** bildet die Grundlage des Seminars:

Dietrich, W./Geckeler, H., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: E. Schmidt Verlag, 4. Auflage 2003.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst auch Lateinkenntnisse.
Die **Anforderungen** für den Erwerb eines Leistungsnachweises „in Einklang mit der jeweiligen Studienordnung“.
Anmeldung in der ersten Sitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

G. Kallfell

Tutorium zur Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 10-12 B 111

Weitere Informationen zum Tutorium und Anmeldung in den jeweils 1. Sitzungen der Einführungen in die spanische Sprachwissenschaft (s.o.).

SEMINARE

Proseminare (Grundstudium)

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

095719 Einführung in das Altfranzösische

Fr 14-16

B 104

Beginn: 20.10.2006

Ein wissenschaftliches Studium des Französischen kann sich nicht auf die Epoche des Neufranzösischen (17.- 21. Jh.) beschränken, sondern hat das Französische in seiner gesamten geschichtlichen Dimension zum Inhalt. Wenn auch das heutige Französische für uns naturgemäß im Vordergrund steht, so wäre es doch unangemessen, die Augen vor der sprachlichen wie literarischen Entwicklung zu verschließen. Viele Phänomene der heutigen Sprache lassen sich nur aufgrund der Kenntnis des Altfranzösischen (9.-13. Jh.) und des Mittelfranzösischen (grob 14.-16. Jh.) sowie der vorhergehenden lateinischen Epoche (bis 5. Jh. n.Chr.) und der vorromanischen Phase (etwa 6.-8. Jh.) erklären. Ziel dieser Übung ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre eines altfranzösischen Textes illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Grafien aufgezeigt werden.

Die Teilnahme an der *Einführung in das Altfranzösische* setzt die in der *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* und im linguistischen Proseminar erworbenen Kenntnisse voraus und sollte daher nicht vor dem 3. Semester stattfinden.

Empfohlene Literatur: Ernst Ulrich Große: *Altfranzösischer Elementarkurs*. München: Hueber, 1971.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (26.01.2007)

Anmeldung: in der ersten Semestersitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dr. E. Prasuhn

095723 Die Geschichte der französischen Sprache: 16.-20. Jahrhundert

Fr 12-14

B 401

Beginn: 20.10.2006

Nicht nur Beschreibungen des Sprachzustandes des Französischen vom 16. bis zum 20. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieses Proseminars, sondern auch ein Überblick über die äußere Sprachgeschichte des Französischen im Verlauf der Jahrhunderte. Es werden daher die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der französischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Empfohlene Literatur: Maxim W. Sergijewskij: *Geschichte der französischen Sprache*. München: Beck, 1979.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Anmeldung: in der ersten Semestersitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

PD Dr. E. Sonntag

095738 Kontrastive Linguistik Französisch-Deutsch

Di 14-16

B 401

Beginn: 17.10.2006

Kontrastive Linguistik beschäftigt sich mit dem Vergleich der strukturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen, eine Fragestellung, die von besonderem Interesse ist, wenn ein Sprachlerner einen Sachverhalt grammatisch korrekt und idiomatisch angemessen in der Zweitsprache formulieren möchte. Vor allem die Übersetzungswissenschaften haben auf diesem Feld nützliche Ansätze und Ergebnisse hervorgebracht, die als Grundlage für die Arbeit in diesem Proseminar dienen sollen.

Arbeitsweise: Referat und Diskussion, gemeinsame Besprechung vorbereiteter Texte.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters und in den Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit bekannt gegeben.

Anmeldung: In den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit (bitte keine E-Mails).

Dr. J. Timmermann

095742 Französische Syntax

Mo 16-18

B 105

Beginn: 16.10.2006

Die Kenntnisse der syntaktischen Strukturen einer Sprache sind – ebenso für *native speakers* wie auch für L₂-Lerner – von tragender Bedeutung. Fehlen diese, so fällt das Haus der Sprache gleich einem Kartenhaus in sich zusammen. Neben der Aufarbeitung einiger m.E. besonders zentraler syntaktischer Strukturen, die etwa Krenn (1995) in einer Monographie besonders illustrativ zusammengestellt hat, sollen auch Einblicke in verschiedene syntaktische Beschreibungsmodelle gewonnen werden, wobei natürlich der Valenzgrammatik eine eminente Position zukommt. Die auf ihr fußenden Erkenntnisse sind in der Folge auf lexikographischer Ebene in Form von Valenzwörterbüchern fruchtbar gemacht worden. Schließlich soll auch der Sprachvergleich in das Seminar hineinscheinen: Kontrastive Betrachtungen einzelner syntaktischer Aspekte – wie z.B. die Metathese – mögen gerade dem germanophonen Französischlerner verdeutlichen, wie sehr die sprachvergleichende Perspektive seine grammatische Kompetenz erweitern und festigen kann.

Literatur: u.a. KRENN, H., 1995, *Französische Syntax*, Berlin.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates und schriftliche Anfertigung einer Hausarbeit

Anmeldung: In der ersten Sitzung

Dr. E. Prasuhn

095757 Phonetik und Phonologie im Italienischen

Mo 14-16

B 305

Beginn: 16.10.2006

Das Seminar wird sich mit den Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Italienischen auseinandersetzen. Dabei werden des Weiteren regionale und historische Sprachverhältnisse diskutiert.

Empfohlene Literatur: Klaus Lichem: *Phonetik und Phonologie des heutigen Italienisch*. München: Hueber, 1969.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Anmeldung: in der ersten Semestersitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dr. E. Prasuhn

095761 Die historische Schichtung des spanischen Wortschatzes

Mi 14-16

B 104

Beginn: 18.10.2006

Im Rahmen dieses Proseminars wird nicht nur die chronologische Schichtung des spanischen Wortschatzes dargestellt (Substrate, Vulgärlatein, Superstrate, Kulturadstrate), sondern auch die Wörter, die aus anderen Sprachen übernommen worden sind (aus verschiedenen europäischen Sprachen, gelehrte Wörter, indigene Einflüsse, Anglo-Amerikanismen), sollen systematisch dargestellt werden.

Empfohlene Literatur: Dieter Messner: *Geschichte des spanischen Wortschatzes*. Heidelberg: Winter, 1979.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Anmeldung: in der ersten Semestersitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dr. E. Prasuhn

095776 Entwicklungstendenzen des Spanischen im 16. und 17.

Jahrhundert

Mo 16-18

B 104

Beginn: 16.10.2006

Das 16. und 17. Jh. bringen für Spanien wichtige politische, religiöse und kulturelle Veränderungen. Auch für die Sprache beginnt eine neue Epoche. Das durch den politischen und kulturellen Aufstieg erstarkte Selbstbewusstsein führt zu einer Höherbewertung und bewussten Pflege der eigenen Sprache. Das Spanische hat während des 16. und 17. Jh. im Wesentlichen seine heutige Gestalt gefunden. In diesem Zeitraum haben sich zahlreiche, zum Teil tief greifende Veränderungen durchgesetzt, und die Ergebnisse sind bis heute relativ stabil geblieben.

Empfohlene Literatur: Rafael Lapesa: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985. Kapitel XI, XII, XIII.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit.

Anmeldung: in der ersten Semestersitzung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dr. J. Timmermann

095780 Spanische Wortbildung

Do 14-16

S 6, Schloss

Beginn: 19.10.2006

Nach einer fundierten Einführung in die Grundlagen der Wortbildungsforschung sollen in einem ersten Abschnitt des Seminars die verschiedenen Verfahren der spanischen Wortbildung im Vordergrund stehen: Hierbei soll aber nicht allein die reiche Palette der in den Handbüchern bzw. Monographien behandelten Verfahren vorgestellt werden, sondern es ist darüber hinausgehend immer auch kritisch zu hinterfragen, ob und inwiefern diese tatsächlich zur Wortbildung zu stellen sind. Hierbei wäre etwa an den kontrovers diskutierten Status der Konversion (*poder* → *el poder*) oder etwa an Einheiten des Typs Subst. + Pröp. + Subst. zu denken, die in einer Reihe von Handbüchern als Wortbildungseinheiten aufgeführt werden.

In einem empirischen Abschnitt des Seminars werden wir Texte in bezug auf die hier auftretenden Wortbildungen analysieren, um so eine konkretere Vorstellung der Bedeutung der Wortbildung und bestimmter Wortbildungstypen im Spanischen zu gewinnen, wobei ggf. noch nach Textsorten zu unterscheiden wäre. Dabei soll auch auf das umfassende Textkorpus der *Real Academia Española* zurückgegriffen werden (www.rae.es).

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referates und schriftliche Anfertigung einer Hausarbeit. **Anmeldung:** In der ersten Sitzung.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

095814 Französische Textlinguistik und Pragmatik

Do 10-12

B 104

Beginn: 19.10.2006

Die Pragmatik beleuchtet den Gebrauch von sprachlichen Mitteln im konkreten außer- und innerlinguistischen Kontext, die Textlinguistik behandelt sprachliche Strukturen, die über den Satz hinausgehen.

Im Zentrum des Hauptseminars steht die Frage, durch welche sprachlichen Mittel im Französischen eine Folge von Sätzen zum Text wird, worin sich verschiedene Diskurs- und Texttypen unterscheiden und welche Bedeutung das Verhältnis von Sprecher und Adressat in Bezug auf Form und Inhalt sprachlicher Äußerungen hat. Es werden u.a. Mittel der Textkohäsion (Wortfolge, Informationsstrukturierung, Anaphora), Kennzeichnungen von Sprecherhaltungen sowie Gliederungssignale an Texten unterschiedlichster Konzeption untersucht (z.B. Zeitungstexte, Fachtexte, literarische Texte, Interviews, private Dialoge etc.).

Der Kurs findet teilweise auf Französisch statt.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit.

Für die erfolgreiche Teilnahme setze ich die **Kenntnis der folgenden Texte** voraus : LRL Bd. V/1, 1990, Artikel 303-305.

Verbindliche Anmeldung per email bis zum 15.10.2006, begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

095829 Deixis und Anaphora im Italienischen

Fr 10-12

B 104

Beginn: 20.10.2006

In diesem Hauptseminar werden am Beispiel des Italienischen solche sprachlichen Formen betrachtet, die ihre konkrete Bedeutung erst durch ihren Bezug auf den situativen Kontext (Deixis) bzw. den sprachlichen Kontext (Anaphora) erlangen. Neben den Zeit- und Ortsadverbialen gehören hierzu v.a. die Personalpronomina und die Demonstrativa, d.h. in der Kommunikation sehr häufig gebrauchte Formen. Insbesondere die anaphorische Funktion läßt sich in zahlreiche Subtypen differenzieren (Koreferenz, Generalisierung etc.), denen wiederum bestimmte Formen zugeordnet werden können. Anhand von gesprochenen und geschriebenen Texten unterschiedlicher Konzeption werden die einzelnen Typen von Deixis und Anaphora im Italienischen analysiert. Bei Interesse können auch sprachvergleichende Themen (Dt., Frz., Englisch) bearbeitet werden. Gute Italienischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit.

Anmeldung per mail bis zum 15.10.2006, begrenzte Teilnehmerzahl.

Als einführende Lektüre bietet sich an: M.-E. Conte, "Italienisch: Textlinguistik", in: *Lexikon der Romanistischen Linguistik (LRL)*, Band IV, Tübingen 1988, 132-143.

Prof. Dr. V. Noll

095833 Das Spanische im Mittelalter

Di 16.15 -17.45

B 111

Beginn: 17.10.2006

Das Hauptseminar beschäftigt sich auf der Basis von Textlektüre mit dem Altspanischen.

Teilnahmevoraussetzung: Einschlägige sprachgeschichtliche Vorbereitung mit Lektüre von R. Lapesa: *Historia de la lengua española*, Kap. I-IX (Apparat, span. Abt).

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Übernahme von Textvorbereitungen, Hausarbeit (Abgabe bis 6.2.07).

Anmeldung: persönlich oder über Anmeldebogen im Apparat-Ordner in A 103 (nicht über Mail!), begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. V. Noll

095848 Sprachkontakte in Hispanoamerika

Mi 10.15 -11.45

B 401

Beginn: 18.10.2006

Das Hauptseminar behandelt Fragen historischer und gegenwärtiger Sprachkontakte in Hispanoamerika (Interferenzen mit indianischen, afrikanischen und europäischen Sprachen).

Teilnahmevoraussetzung: Eigenständige Einarbeitung mit Lektüre von J. Lipski: *El español de América*, Parte I (Apparat, span. Abt.) sowie von V. Noll: *Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick* (Romanistische Arbeitshefte, 46). Tübingen, Niemeyer, 2001.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bis 7.2.07).

Anmeldung: persönlich oder über Anmeldebogen im Apparat-Ordner in A 103 (nicht über Mail!), begrenzte Teilnehmerzahl.

PD Dr. E. Sonntag

095852 Español coloquial

Di 10-12

F 9, Fürstenberghaus

Beginn: 17.10.2006

Unter der Bezeichnung "habla coloquial" werden in der spanischsprachigen Literatur sprachliche Erscheinungen abgehandelt, die in etwa dem entsprechen, was in der deutschsprachigen Romanistik mit großem theoretischen Aufwand als "Nähesprache", "konzeptionelle Mündlichkeit" und gelegentlich auch als "Substandard" definiert wird. Im Mittelpunkt des Seminars soll eine intensive Auseinandersetzung mit den syntaktischen, lexikalischen und idiomatisch-phraseologischen Merkmalen des gesprochenen Spanischen stehen.

Arbeitsweise: Referat und Diskussion, gemeinsame Besprechung vorbereiteter Texte.

Literatur: Vigara Tauste, Ana María (1992): *Morfosintaxis del Español coloquial. Esbozo estilístico*, Madrid, Gredos.

Anmeldung: Dienstag, 11.7.2006, 11 Uhr, Zimmer A 310 (Spätere Anmeldungen bitte vermeiden, keine E-Mails!).

Wissenschaftliche Übungen

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 (beantragt) können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

(LPO 98 / MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

[095719] Einführung in das Altfranzösische

Fr 14-16

B 104

Beginn: 20.10.2006

Kommentar: siehe Seminare.

Dr. E. Prasuhn

[095757] Phonetik und Phonologie im Italienischen

Mo 14-16

B 305

Beginn: 16.10.2006

Kommentar: siehe Seminare.

Dr. E. Prasuhn

[095776] Entwicklungstendenzen des Spanischen im 16. und 17. Jahrhundert

Mo 16-18

B 104

Beginn: 16.10.2006

Kommentar: siehe Seminare.

KOLLOQUIEN (Hauptstudium)

Verwendbarkeit:

LPO 98 / MPO 97: Hauptstudium, A 1-5

LPO 2003: Hauptstudium;

BA: Kompetenzmodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

095890 Kolloquium für Examenskandidaten

Mo 10-12

A 0020

Beginn: 16.10.2006

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der synchronen Sprachwissenschaft sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen und Italienischen exemplarisch in französischer und italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbstgewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens und der Magisterprüfung informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. V. Noll

095905 Kolloquium für Examenskandidaten

Mo 14.15 -15.45

B 111

Beginn: 23.10.2006

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen bzw. Spanischen exemplarisch in französischer bzw. spanischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

PD Dr. E. Sonntag

095910 Kolloquium für Examenskandidaten

Do 16-17

B 104

Beginn: 19.10.2006

Das Kolloquium bietet einen Rahmen zur Besprechung von Fragen, die mit der Vorbereitung des sprachwissenschaftlichen Teils des Staats- oder Magisterexamens im Zusammenhang stehen. Neben einer Möglichkeit zur Wiederholung von Themen aus der deskriptiven Grammatik und der Sprachgeschichte soll auch auf inhaltliche und methodische Fragen bei der Planung und Abfassung der Hausarbeit eingegangen werden.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen offen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen.

2. Französische Philologie

Sämtliche Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Woche der Vorlesungszeit. Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen findet, sofern im Kommentar nicht anders angegeben, jeweils in der ersten Sitzung statt.

Studienberatung im Fach Französisch: Dr. D. Wilken

Im Wintersemester findet die Einführungsveranstaltung für Erstsemester am Montag, 16.10.2006, 16-18 Uhr im B 111 statt.

Allgemeines

Dr. D. Wilken

095958 Organisation des Grund- und Hauptstudiums für die Fächer
 Französisch und Italienisch
 Mo 16-18 B 111 Beginn: 23.10.2006

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende der ersten Fachsemester als auch an Examenskandidaten aller Studienrichtungen und -ordnungen (Lehramt, Magister, Doppelabschluss, Promotion, BA). Wir werden gemeinsam die jeweiligen Prüfungs- und Studienordnungen im Hinblick auf die Organisation und Strukturierung des Grund- und Hauptstudiums besprechen. Dabei wird es u.a. um die Studienordnungen, Studienleistungen, Prüfungsplanung und berufliche Perspektiven gehen.

Ein Seminarplan mit den jeweils für die einzelnen Sitzungen vorgesehenen Themen hängt ab Anfang Oktober am Schwarzen Brett der jeweiligen Abteilung. Einzelberatungen sind bei Bedarf ebenfalls vorgesehen.

Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

Literaturwissenschaft

a) Vorlesungen

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 2/3/4/5

LPO 2003: GHR: Modul 1

LPO 2003: Gym/Ges: Modul 3 B

LPO 2003: BK: Modul 3 B

BA: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

BA BK: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

BA KJ: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

PD Dr. K. Becker

096954 Die französische Literatur des Spätmittelalters
Do 12-14 A 006

Diese Vorlesung, die in französischer Sprache abgehalten wird, beschäftigt sich speziell mit dem Spätmittelalter, d.h. mit der mittelfranzösischen Literatur des 14. und 15. Jahrhunderts. Nachdem diese Epoche in der mediävistischen Forschung lange Zeit als bloße Übergangsphase zwischen Hochmittelalter und Renaissance bzw. sogar als Periode des Verfalls und des Niedergangs angesehen und daher weitgehend vernachlässigt worden war, haben sich in den letzten drei Jahrzehnten zahlreiche Publikationen um eine Neubewertung der Epoche bemüht und sie in ihrer Eigenständigkeit und Vielseitigkeit gewürdigt.

In dieser Vorlesung sollen - nach einer kurzen historischen Einführung und einem Überblick über die literarischen Strömungen, Themen und Gattungen des Spätmittelalters - die wichtigsten Texte und Autoren der lyrischen, epischen und dramatischen Literatur der Epoche besprochen werden. Namentlich geht es um die Lyrik der Dichter Eustache Deschamps, Charles d'Orléans und François Villon; um die poetische "querelle" um Alain Chartiers *Belle dame sans merci*; um die drei anonymen Novellensammlungen *Les arrêts d'Amour*, *Les quinze joies de mariage* und *Les cent nouvelles nouvelles*; um die Prosaschriften der Christine de Pizan; um Antoine de la Sales Roman *Jehan de Saintré*; und um die komischen Theaterstücke der "farces" und "sotties" und hier insbesondere um die berühmte *Farce du Maistre Pierre Pathelin*.

Zur Einführung: M. Zimmermann, 'Das Spätmittelalter', in: J. Grimm (Hg.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart 1999, 67-99; M. Zink, *Littérature française du Moyen Age*, Paris 1992, 269-352 ("La fin du Moyen Age").

Prof. Dr. K. Westerwelle

095962 Bild und Text in Literatur und Kunstkritik des 19. Jahrhunderts
Di 12-14 S 6

Das über Horaz hinaus erweiterte Verständnis von *ut pictura poesis* („wie die Malerei so die Dichtung“) erfasst ähnliche Gestaltungsweisen, die Bild und Text zugrunde liegen. Autoren beschreiben und evozieren in ihren Texten reale oder fiktive Gemälde (und Skulpturen), darüber hinaus dient das andere Medium „Bild“ der kunstkritischen Reflexion: Im Vergleich mit der Malerei und ihren konkreten Werken – und nicht nur im Rückbezug auf theoretische und philosophische Texte – bildet sich die moderne Ästhetik heraus. Wichtige Vertreter der in Frankreich – seit der Gründung der Kunstakademien im 17. Jahrhundert – besonders ausgeprägten Nähe zwischen bildender Kunst und Literatur sind Denis Diderot und Charles Baudelaire.

Ausgangspunkt der Vorlesung sind die *Salons*-Besprechungen von Diderot sowie die Reflexion über die unterschiedlichen Zeichensysteme von Bild und Text (Du Bos, Lessing) im 18. Jahrhundert. Vertiefend werden für das 19. Jahrhundert die Gattung der *Salons* und die Kunstbeschreibungen von Stendhal, Gautier und Baudelaire, die besonderen Verteidigungsschriften von Literaten für Maler, z.B. Baudelaire für Delacroix, Mallarmé und Zola für Ma-

net, vorgestellt. Anhand ausgewählter Gedichte und Romanausschnitte (Gautier, Baudelaire, Flaubert, Verlaine, Huysmans) sollen die unterschiedlichen Techniken des referentiellen Bildbezugs und die Erfindung neuer Repräsentationsformen erläutert werden.

Zur Lektüre empfohlen:

Bildende Kunst und Literatur. Beiträge zum Problem ihrer Wechselbeziehungen im neunzehnten Jahrhundert, hrsg. von Wolfdietrich Rasch, Frankfurt am Main 1970.

Beschreibungskunst – Kunstbeschreibung, hrsg. von Gottfried Boehm und Helmut Pfotenhauser, München 1995.

b) Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Verwendbarkeit:

MPO 97: Grundstudium/Teilgebiet B 1/2

BA-2 Fach: Grundlagenmodul

LPO 2003: GHR: Grundstudium

BA- BK: Grundlagenmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-KJ: Grundlagenmodul

LPO 2003: BK: Grundstudium

Dr. A.-S. Buck

095977 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Mo 8.30-10 B 104

Die Veranstaltung orientiert sich an der *Einführung in die französische Literaturwissenschaft* von Grimm/ Hausmann/ Miething (⁴1997).

Dabei werden zunächst allgemeine literaturwissenschaftliche Begriffe erarbeitet (Philologie, Literatur, Poetik, Rhetorik, Stilistik, Methodologie etc.) die dann in den konkreten Kontext der französischsprachigen Literatur gestellt werden. Es sollen sowohl Theorie und Geschichte der literarischen Gattungen als auch verschiedene Methoden der Textanalyse vorgestellt werden. Nachdem zunächst Begriffe wie Literaturwissenschaft und romanische Philologie untersucht werden sollen, werden wir uns im Anschluß mit ausgewählten Poetiken und Gattungen auseinandersetzen.

Der Schwerpunkt liegt weniger auf der literaturgeschichtlichen Gesamtdarstellung Frankreichs als vielmehr auf der Befähigung zur Anwendung eines wissenschaftlichen Begriffsinstrumentariums bei der Interpretation exemplarischer Beispiele aus der französischen Literatur.

Von den Studierenden wird im Laufe des Semesters erwartet, an einer Führung sowohl in der Seminar- als auch in der Universitätsbibliothek teilzunehmen und sich dort mit den Hilfsmitteln des Faches vertraut zu machen.

In der letzten Stunde des Semesters wird eine Klausur geschrieben, deren Bestehen Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises ist.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. Ch. Miething

095981 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Di 14-16 B 105

Die Übung stellt die Hilfsmittel der franz. Literaturwissenschaft vor (Wörterbücher, Bibliographien, Literaturgeschichten etc.) und gibt einen ersten Überblick über die Geschichte der französischen Literatur auf dem Hintergrund einer schematischen Darstellung der französischen Geschichte.

Zum Erwerb des Scheines für die obligatorische "Einführung" sind regelmäßige Teilnahme und das Bestehen einer Abschlußklausur die Voraussetzung.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

c) Seminare**Proseminare**

Verwendbarkeit:

MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LPO 2003: GHR: Grundstudium

BA-BK: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-KJ: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LPO 2003: BK: Grundstudium

Prof. Dr. K. Westerwelle/P.C. Doering

095996 Das Theater Jean Racines
Di 16-18 B 305

Jean Racine (1639-1699) gilt als der bedeutendste Tragödiendichter der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Seine Karriere als Autor und *courtisan* scheint den politischen und ästhetischen Vorgaben der offiziellen Kunstdoktrin zur Zeit Ludwigs XIV. verpflichtet; zugleich bestimmen jedoch Gegenkonzepte, der sperrige Rückgriff auf die griechische Antike, die janzenistische Weltsicht Port-Royals, sein Schaffen und stellen eine gänzlich herrschaftskonforme Haltung in Frage.

Durch intensive, kommentierende Lektüre verfolgen wir das Werk Racines von den großen weltlichen Tragödien *Andromaque* (1667), *Britannicus* (1669) und *Phèdre* (1677) bis zu den religiösen Dramen *Athalie* (1691). Methodisch besteht unser Anspruch darin, die Tragödien vor dem Hintergrund des *Classicisme de Louis XIV* mit seinen gesellschaftspolitischen Prämissen und seiner Dichtungstheorie sowie im Kontext antiker und zeitgenössischer Vorbilder einzuordnen. Zudem eignet sich das Theater Racines in besonderer Weise für die Erprobung und Diskussion literatursoziologischer und psychoanalytischer Interpretationsansätze der „Nouvelle critique“ (Barthes, Goldmann, Mauron u.a.).

Zur Lektüre und Vorbereitung empfohlen:

die genannten Tragödien, die erste Seminarsitzung beginnt mit der gemeinsamen Lektüre und Analyse von *Andromaque*, ferner:

Paul Bénichou, *Morales du grand siècle*, Paris 1948.

Roland Barthes, *Sur Racine*, Paris 1963.

Prof. Dr. Ch. Miething

096002 J.-J. Rousseau: *Ecrits politiques*
Di 16-18 B 105

Das Seminar behandelt den zweiten Discours Rousseaus *De L'Inégalité* und den *Contrat Social*. Ernst Cassirer diagnostizierte als Zentrum des Rousseauschen Werks einen "moralischen Idealismus", der den Menschen von sich aus, ohne daß irgendeine "Natur" dies in ihm angelegt habe, seinen Willen, seine Freiheit und seinen Gemeinsinn entdecken lasse. Diese Rousseausche Anthropologie als einer der wirkungsmächtigsten Mythen der Moderne ist Gegenstand der Analysen des Seminars. Die Lektüre der beiden Werke wird vorausgesetzt und in einer der ersten Seminarsitzungen durch eine Kontextklausur überprüft werden.

Empfohlene Ausgabe: J.-J. Rousseau: *Ecrits politiques*. Garnier Flammarion, Paris 1992

Zur Einführung sei verwiesen auf: Robert Wokler (Hg.): *Rousseau and Liberty*, New York and Manchester 1995.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. U. Prill

096017 „J'ai fait la magique étude... » - Textes poétiques de
Jean-Nicolas-Arthur Rimbaud
Di 10-12 B 305

Rimbaud gilt als einer der wichtigsten Lyriker des 19. Jahrhunderts. In seinen Texten legt er die poetische Grundlage für die Moderne und auch für die Gegenwart. Ziel des Seminars ist es, die lyrischen Texte Rimbauds zu analysieren und in einen literatur-historischen Kontext zu stellen.

Textgrundlage: Kauf einer Werkausgabe von Rimbaud, Inhalt wird als gelesen vorausgesetzt.

Anforderungen: LPO/MAO: Referat + Hausarbeit = LN; aktive Mitarbeit + Protokoll = TN.

BA: PS 1: Referat + Hausarbeit; PS 2: Kurzreferat + Protokoll

Anmeldung: 30 Seminarplätze; verbindliche, persönliche Anmeldung nur im Sekretariat (Zi. 015) in der Zeit vom 17.-21.07.2006, von 9-12 Uhr.

Dr. A.-S. Buck

096021 Medienwechsel: Französische Literatur des 19. Jahrhunderts schwarz-weiß und
in Farbe
Di 10-12 B 401

Textkorpus:

Primärliteratur :

Gustave Flaubert : *Madame Bovary* (1857)

Pierre Louÿs : *La femme et le pantin* (1898)

Sekundärliteratur :

Albersmeier, Franz-Josef (Hg.): *Texte zur Theorie des Films* (2003)

Albersmeier, Franz-Josef : *Theater, Film und Literatur in Frankreich. Medienwechsel und Intermedialität* (1992)

Helbig, Jörg (Hg.) : *Intermedialität. Theorie und Praxis eines interdisziplinären Forschungsgebiets* (1998)

Filmkorpus :

Vincente Minelli : *Madame Bovary* (1949)

Claude Chabrol : *Madame Bovary* (1991)

Josef von Sternberg : *The Devil is a Woman* (1935)

Luis Buñuel : *Cet obscur objet du désir* (1977)

Teilnahmebedingungen:

Der Besuch des Seminars setzt die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der “Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft” voraus.

Die Teilnahme ist auf 30 Studierende begrenzt. Anmeldung über asbuck@uni-muenster.de.

Die abgeschlossene Lektüre der o.g. Texte wird bei Seminarbeginn vorausgesetzt. In der 3. Sitzung wird eine **Kontextklausur** geschrieben, die den Textkenntnisstand prüfen soll.

Scheinerwerb:

Zum Erwerb eines **Teilnahmenachweises** ist regelmäßige Anwesenheit sowie aktive Mitarbeit Voraussetzung.

Der **Leistungsnachweis** wird durch regelmäßige Teilnahme, ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit erworben.

Die **Fachprüfung** enthält eine schriftliche und eine mündliche Prüfung in französischer Sprache, ein Referat sowie eine Hausarbeit.

BA-Studiengänge: Proseminar mit 5 LP: Referat und Hausarbeit; Proseminar mit 3 LP: Kurzreferat und Protokoll.

Hauptseminare

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B (HS)

LPO 2003: GHR: Modul 1

LPO 2003: Gym/Ges: Module 1B, 2B, 3B

LPO 2003: BK: Modul 1 B, 2 B

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul

Literaturwissenschaft

BA-BK: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

BA-KJ: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. U. Prill

096036

„De son beau sang naître une belle fleur » -

Poésie française du XVII^e siècle (La Pléiade)

Mi 16-18

B 401

Die Lyrik der Pléiade gehört zu den Höhepunkten der französischen Literaturgeschichte. Im Seminar sollen Texte der wichtigsten Vertreter dieser Dichtergruppe interpretiert werden. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Bedeutung der Renaissance. Den TeilnehmerInnen wird zu Beginn des Semesters ein Reader zur Verfügung gestellt, der durchgearbeitet werden muss.

Textgrundlage: ab dem 02.10.2006 steht ein Reader zur Verfügung

Anforderungen: LPO/MAO: Referat + Hausarbeit = LN; aktive Mitarbeit + Protokoll = TN.
BA: Referat + Hausarbeit

Anmeldung: 30 Seminarplätze; verbindliche, persönliche Anmeldung nur im Sekretariat (Zi. 015) in der Zeit vom 17.-21.07.2006, von 9-12 Uhr.

Prof. Dr. K. Westerwelle/Prof. Dr. A. Hölter (Germanistik/Komparatistik)

096055 Erzählen und Erinnern in Marcel Prousts *A la recherche du temps perdu*
Mi 16-18 S 6 (?)

Dieses Seminar richtet sich an Studierende der Germanistik, Komparatistik und Romanistik. Teilnahmevoraussetzungen sind sehr gute Französischkenntnisse, Vertrautheit mit Fragen moderner Romanpoetik und Marcel Proust sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats.

A la recherche du temps perdu, der 1913-1927 erschienene Romanzyklus über das Erleben von Zeit und Erinnerung, mit seiner Fülle lebendiger Charaktere, mit dem Zauber des Paris der *Belle Epoque*, ist eines der eindrucksvollsten Bücher der Weltliteratur. Subjektive Erfahrung von Zeit, die der Erzählverlauf (re)konstruiert, manifestiert sich in der zufallsbedingten, durch Sinneseindrücke ausgelösten glückhaften „unwillkürlichen Erinnerung“. Am berühmtesten ist die sog. Madeleine-Episode: Der wiedererkannte Geschmack eines in Tee getauchten Madeleine-Gebäcks initiiert das erzählerische Erinnern, die Rekonstruktion der Kindheit in Combray. Eifersucht und Homosexualität kennzeichnen die Liebesverhältnisse; nicht ohne satirische Distanz werden die Spielregeln der großen Welt geschildert, deren Falschheit besonders in der Dreyfus-Affäre zum Vorschein kommt. Mittels eines riesigen Personeninventars, das sich aus dem Großbürgertum und dem adligen Faubourg Saint-Germain, aber auch der Welt der Domestiken zusammensetzt, beschreibt und analysiert der Autor in einem sich auch technisch verändernden Paris die sich wandelnden Regeln der Zugehörigkeit und des Ausschlusses aus der feinen Gesellschaft. Das Panorama der Künste und ihrer zumeist impressionistischen Vertreter um die Jahrhundertwende wird vor allem für das Theater, die Musik, die Malerei und die Literatur repräsentiert durch die in den Salons mehr oder minder respektierten Künstler. Wahrnehmung und Erfahrung ihrer Werke reflektieren sich in nuancenreicher Sprache und den tiefen Reflexionen des Erzählers, der einer platonischen Kunstmetaphysik zu huldigen scheint: Angesichts des Zerstörungswerks der Zeit überlebt der Künstler in seinem Werk. Im Mittelpunkt der Seminardiskussion sollen Passagen aus den Bänden 1, 2 und 7 stehen.

Die Romanisten sind gebeten, sich unter meiner e-mail-Adresse (Universität) für das Seminar anzumelden.

Zur Einführung empfohlen:

Biermann, Karlheinz, *Marcel Proust*, Hamburg 2005.

Corbineau-Hoffmann, Angelika: *Marcel Proust, 'A la recherche du temps perdu'. Einführung und Kommentar*. Tübingen/ Basel 1993.

Helbling, Hanno: *Erinnertes Leben. Marcel Prousts ,Suche nach der verlorenen Zeit'*. Frankfurt/M. 1988.

Hölter, Achim (Hg.), *Marcel Proust. Leseerfahrungen deutschsprachiger Schriftsteller von Theodor W. Adorno bis Stefan Zweig*. Frankfurt/M. 1998.

d) Kolloquien und Repetitorien

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B (HS)

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

LPO 2003: GHR: ---

BA-BK: dito

LPO 2003: Gym/Ges: ---

BA-KJ: dito

LPO 2003: BK: ---

Prof. Dr. U. Prill

096089 Kolloquium für Examenskandidaten
(Für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Do 8-10 B 111

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der spanischen und französischen Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

TeilnehmerInnen melden sich bitte online über das Sekretariat von Prof. Dr. Ulrich Prill an: sekprill@uni-muenster.de.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096093 Kolloquium für Examenskandidaten
(Für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Do 10-12 B 105

Die Gestaltung des Kolloquiums zur französischen und italienischen Literaturwissenschaft hängt von den TeilnehmerInnen ab. Wiederholung, methodische Diskussion von Texten und die Vorstellung von Abschlussarbeiten gehören zum Kompendium. Eine Anmeldung (über meine e-mail-Adresse Universität Münster) ist erforderlich.

Prof. Dr. Ch. Miething

097009 Kolloquium für Examenskandidaten
Do 8-10 A 0020

Das Kolloquium bereitet auf die Magisterprüfung und das Staatsexamen vor. Die Themenschwerpunkte der Kandidaten werden besprochen und in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang gestellt.

Prof. Dr. Kh. Biermann

096093 Französische Literatur im Überblick (Repetitorium)
Fr 12-14 neue Zeit A 0015

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Grundwissen zur Geschichte der französischen Literatur durch Analyse von exemplarischen Texten einerseits und die Erarbeitung von historischem Kontextwissen andererseits. Schwerpunkt des SS 06 wird die Literatur des (späten) 20. Jahrhunderts und der Gegenwart sowie die französischsprachige Literatur außer-

halb Frankreichs sein. Die Auswahl anderer Themen durch die Teilnehmenden ist möglich. Die Veranstaltung findet in französischer Sprache statt. Zielgruppe: Studierende aller Stufen.

e) Lektürekurs

Prof. Dr. Ch. Miething

096969 Lektürekurs zu Hauptseminar:
Französischer Gegenwartsroman: Jean Rouaud
Do 18-20 B 111

f) Sprachpraktische Übungen

1. Grammatikübungen

Verwendbarkeit Grammatik I:

MPO 97: Grundstudium/Teilgebiet D	BA -2-Fach : Grundlagenmodul
LPO 2003: GHR: Grundstudium	BA -BK: Grundlagenmodul
LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium	BA-KJ: Grundlagenmodul
LPO 2003: BK: Grundstudium	

Arbeitsgebiet Grammatik I: les conjugaisons, les articles, les pronoms, les adverbes, l'adjectif verbal, le gérondif, le participe présent, les auxiliaires *avoir* et *être*, l'accord du participe passé, les prépositions.

Arbeitsmittel:

Bescherelle, *La conjugaison pour tous*. Paris: Hatier, 1997.

Bescherelle, *La grammaire pour tous*, Paris: Hatier, 1999.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Lei-stungskurs und Studium*. Ismaning: Hueber, 1998.

Grevisse, Maurice, *Précis de grammaire française*. Duculot: Louvain-la-Neuve, 1995.

Larousse-Bordas, *Difficultés grammaticales*, Paris: Larousse, 1995.

Lübbert, E.

096108 Französische Grammatik I
Mi 14-16 neue Zeit S 6

Lübbert, E.

096112 Französische Grammatik I
Mi 10-12 S 6

Verwendbarkeit Grammatik II:

MPO 97: Grundstudium/Teilgebiet D

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA -2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

BA -BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-KJ: Aufbaumodul Sprachpraxis

Arbeitsgebiet Grammatik II: Syntaxe de la phrase complexe. Subordination et coordination. Modes et temps dans les propositions subordonnées relatives, complétives et circonstancielles. Discours direct et indirect.

Les étudiants sont priés de réviser le cours de Grammaire I pour le début du semestre.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Ch. Delforge-Walther

096127 Französische Grammatik II
Mo 8-10 B 111

Ch. Delforge-Walther

096131 Französische Grammatik II
Di 16-18 B 401

2. Übersetzungsübungen

a) Übersetzung Französisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: ---

BA- 2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-BK: ---

BA-KJ: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Timmermann, J.

096146 Übersetzung Französisch-Deutsch
Do 16-18

Die Übersetzungstexte in dieser Veranstaltung sind landeskundlich orientiert und gehören unterschiedlichen Gattungen an, um damit ein breites Übungsspektrum anzubieten.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlußtest.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

b) Übersetzung Deutsch-Französisch

Verwendbarkeit Übersetzung Deutsch-Französisch I:

MPO 97: Grundstudium/Teilgebiet D

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul

BA-BK: Grundlagenmodul

BA-KJ: Grundlagenmodul

Arbeitsgebiet::

Ce cours est destiné aux étudiants qui débutent leurs études. Thème du semestre : Le monde de la profession. La traduction est un exercice difficile qui réclame un travail strict et continu. C'est à l'aide de textes courts que nous entrerons dans le vif de ce vaste sujet; ces textes, contenant chacun des difficultés spécifiques, seront toujours suivis d'exercices lexicaux et grammaticaux. L'accent sera mis sur la construction de la phrase, les niveaux de langue (textes littéraires, journalistiques et biographiques), la ponctuation et les temps du passé. Des textes (littéraires et journalistiques) de synthèse permettront de consolider les connaissances et les acquis. Lors du semestre, les participants auront la possibilité de consulter et d'étudier des textes en français ayant un rapport direct avec le thème traité, ces textes se trouveront sur mon Forum dès le début du semestre.

Forum : écrivez-moi un courriel (Mail) pour obtenir l'adresse.

Klausur (90 minutes) - à la fin du semestre.

Livres conseillés: *Petit Robert* (fr-fr); *Grappin* (dictionnaire fr-all-fr) - Larousse; Confais « *La Grammaire explicative* » - Hueber Verlag.

Lübbert, E.

096150 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Mo 10-12 S 6

Lübbert, E.

096423 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Mo 12-14 S 6 (?)

Verwendbarkeit Übersetzung Deutsch-Französisch I I:

MPO 97: Grundstudium/Teilgebiet D

BA: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003: GHR: Grundstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-KJ: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003: BK: Grundstudium

Arbeitsgebiet :: La traduction est un exercice difficile qui réclame un travail strict et continu. Tout au long de ce semestre, différents thèmes seront traités à l'aide de courts textes – extraits principalement d'œuvres littéraires. Ces textes, contenant chacun des difficultés spécifiques, seront régulièrement précédés et suivis d'exercices lexicaux et grammaticaux.

L'accent sera mis sur la construction de la phrase, les différents niveaux de langues, la ponctuation et les temps du passé.

Un devoir sur table de 90 minutes aura lieu à la fin du semestre.

Une présence régulière et une participation active sont absolument nécessaires.

Ouvrages recommandés. *Petit Robert* (fr-fr) ; *Grammaire explicative* de Confais (Hueber Verlag) ; *Le nouveau Bescherelle – L'art de conjuguer* (Diesterweg Verlag) ; *Les mots allemands* de Barnier, Delage et Niemann (Hachette)

Béton-Kefenbaum, F.

096165 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Mo 10-12 A 006

Béton-Kefenbaum, F.

096170 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Mo 14-16 A 006

Verwendbarkeit Übersetzung Deutsch-Französisch III:

LPO 2003: GHR: Modul 1 BA-2-Fach: : ---
LPO 2003: Gym/Ges: 1A, 1B BA-BK: ---
LPO 2003: BK: Modul 1A, 1 B BA-KJ: ---

Arbeitsgebiet: A tous les niveaux que ce soit, le « thème » que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la « version », subordonné à la stratégie de la didactique des langues et comporte des contraintes propres: ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public, et non pas pour un correcteur (la date de l'épreuve écrite est toujours fixée dans l'avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction).

Le cours se doit d'améliorer une compétence essentiellement écrite, d'ordre morpho-syntaxique, lexical, stylistique. On adoptera une attitude behavioriste: plus on traduit, plus on apprend. Dans ce sens, et pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs, commentatifs (journalistiques, essayistiques ou philosophiques) ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

On recommandera le livre suivant:

Louis Truffaut, *Problèmes de traduction allemand-français*, München, Hueber Verlag, 1983, ou sa version 'light': *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, München, Hueber Verlag, 1975.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

Delforge-Walther, Ch.

096184 Übersetzung Deutsch Französisch III
Mo 10-12 B 111

Delforge-Walther, Ch.

096199 Übersetzung Deutsch Französisch III
.Do 8-10 B 305

Verwendbarkeit Übersetzung Deutsch-Französisch IV:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium/Teilgebiet D BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
LPO 2003: Gym/Ges: Modul 3A, 3B Sprachpraxis
LPO 2003: GHR: --- BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: BK: Modul 3A, 3B BA-KJ: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Arbeitsgebiet: Ce cours se doit d'améliorer progressivement une compétence essentiellement écrite, d'ordre morphosyntaxique, lexical, stylistique. Pour sensibiliser les gens à la notion de

LPO 2003: GHR: Modul 1
 LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium
 LPO 2003: BK: Modul 1 A, 1 B

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
 BA-KJ : Aufbaumodul Sprachpraxis

Dr. habil. A. Deligne

096237 Expression orale /mündl. Kommunikation
 Di 10-12 A 006

Ce cours s'adresse aux étudiant(e)s désireux d'acquérir plus d'aisance dans l'expression orale du français à travers l'exercice de l'explication de textes littéraires ou, occasionnellement, d'images (picturales).

Il s'agit de pouvoir commenter méthodiquement, au moyen de discussions et d'exposés, des extraits d'œuvres, issus de genres différents. Le niveau de langue doit être suffisamment bon pour permettre une compréhension rapide des textes proposés.

Lors de la première séance, je ferai une brève introduction théorique suivie d'exercices pratiques.

Une prise de parole constante ou un exposé permettront d'obtenir le certificat.

Ch. Lacourière

096241 Conversation/mündl. Kommunikation
 Mi 12-14 S 6 (?)

Thème: Actualité de la civilisation française contemporaine

Ce cours, proposé à tous les étudiants de français, portera sur l'étude d'articles de presse récents et de textes littéraires contemporains.

Nous viserons à la préparation de commentaires discutés en cours. Nous nous efforcerons également de soigner le style et d'approfondir le vocabulaire.

Les étudiants devront présenter leur thème à l'aide de PowerPoint. Une télévision se trouve dans la salle de cours, de brèves séquences vidéos pourront ainsi être visualisées.

Un grand nombre de livres sera présenté au début du semestre. Ces livres seront à la disposition des étudiants pendant tout le semestre.

La première séance aura lieu dès la première semaine du semestre, une participation régulière est absolument nécessaire.

4. Explication de textes/Fachaufsatz/Klausurenkurse/schriftl. Kommunikation

Verwendbarkeit :

BA: Aufbaumodul Sprachpraxis
 BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
 BA-KJ: Aufbaumodul Sprachpraxis

Dr. habil. A. Deligne

096256 Explication de textes/schriftl. Kommunikation
 Di 12-14 A 006

Le commentaire composé est considéré en France comme un exercice majeur de l'enseignement de la littérature (mais il peut être pratiqué aussi comme commentaire d'images dites fixes [comme celles de la peinture par exemple]).

Comme la composition est une synthèse écrite des pratiques orales de lecture des textes, le cours adoptera la forme conversationnelle de l'échange. Forme rédigée d'une interprétation de

texte, le commentaire composé permet d'apprécier la capacité des étudiants à rendre compte des savoirs acquis au cours des séances. Il est donc approprié comme mode d'évaluation d'un cursus modulaire.

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la « littérature », définie par R. Jakobson comme « ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art ». Le postulat est que le texte recèle un sens. Une démarche herméneutique mettra à jour ce sens en s'appuyant sur les marques linguistiques, sémantiques et rhétoriques que le texte renferme. L'enjeu de l'exercice est de mettre en évidence la singularité du texte proposé, à l'intérieur d'un genre, dans le cadre d'une œuvre.

Lors de la première séance, on se demandera que ce signifie entrer en littérature. Un compte rendu écrit de séance de deux pages sera exigé chaque semaine (condition de l'obtention du certificat).

Lecture conseillée: Paul Ricoeur, *Du texte à l'action – Essais d'herméneutique, II*, Paris : Seuil, 1986.

Klausurenkurse Linguistik/Literaturwissenschaft/Fachaufsatz

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D

LPO 2003: Gym/Ges: Module 2 A, 2 B

LPO 2003: BK: Module 2 A, 2 B

LPO 2003: GHR: Modul 1

Ch. Delforge-Walther

096260 Klausurenkurs Linguistik/Fachaufsatz/
Explication de textes/schriftl. Kommunikation
Do 10-12 B 305

Cours destiné aux candidats aux examens des épreuves écrites et orales du printemps et de l'été 2007 (« Lehramt SI, SII, LPO 1998 »), ainsi qu'à ceux qui souhaitent obtenir l'unité de valeur : "Fachaufsatz" (MPO 1997) ou "Explication de textes" (LPO 2003 : Module 2A, 2B).

Comme toujours, je proposerai un entraînement intensif (devoirs sur table, correction détaillée des exposés faits en cours) aux candidats aux examens; quant aux autres participants, ils pourront ainsi se familiariser avec l'explication de textes de linguistique. Il s'agira pour ces apprenants de développer les techniques de cette matière à partir des connaissances acquises le plus souvent dans leur langue maternelle dans les autres cours de linguistique (PS/HS Linguistik).

Pour obtenir le certificat de fin de semestre (TN), les étudiants devront participer régulièrement et activement au cours et faire un bref exposé.

Inscription au cours et programme détaillé lors de la première séance.

Ch. Lacourière

096275 Klausurenkurs Literaturwissenschaft/Fachaufsatz/

Explication de textes/schriftl. Kommunikation
Fr 10-12 S 6

Ce cours est destiné aux étudiants passant prochainement leurs examens.

L'objectif de ce cours est de préparer intensivement les étudiants aux examens écrits et oraux. Les étudiants présenteront leurs thèmes oralement, de préférence à l'aide de PowerPoint, l'exposé sera toujours accompagné d'un compte-rendu distribué aux autres participants. Les étudiants auront la possibilité de me rendre leurs interprétations par écrit. Pour obtenir le « Fachaufsatzschein », les étudiants devront faire un exposé et me rendre un travail écrit. Lors de ce semestre, l'accent sera mis sur les techniques littéraires: la communication, les champs lexicaux et les formes de discours (descriptif, narratif, argumentatif).

La première séance aura lieu dès la seconde semaine du semestre, une participation régulière est absolument nécessaire.

Les présentations PowerPoint corrigées seront à la disposition des participants sur mon Forum. Un grand nombre de livres sera présenté au début du semestre. Ces livres seront à la disposition des étudiants pendant tout le semestre.

L'inscription à ce cours aura lieu lors de la première séance.

5. Phonétique corrective

Ch. Delforge-Walther

096280 Phonétique corrective (BA-Studiengänge, Aufbaumodul Sprachpraxis)
Di 14-16 B 305

But de ce cours : amélioration de la prononciation grâce à des exercices de prononciation et de lecture ainsi qu'à une étude théorique du système phonétique du français.

Ouvrages de référence: Göran Hammarström: *Französische Phonetik - Eine Einführung*, Tübingen 1998. Léon Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

L'inscription se fera lors de la première séance.

Ch.-Delforge-Walther

096294 Phonétique corrective (LPO 2003, Hauptstudium)
Do 16-18 B 401

En plus d'exercices de prononciation et de lecture, ce cours comportera une partie non négligeable de théorie qui sera présentée par les étudiants lors de brefs exposés (obligatoires pour l'obtention du certificat de participation au cours!) portant sur le système vocalique et consonantique, l'accentuation, les pauses et le rythme, l'intonation, les types de variation, etc...

Ouvrages recommandés: Martinet André: *Eléments de linguistique générale*, Paris 1970.

Malmberg Bertil: *La Phonétique*, Paris 1975. Léon Monique et Pierre: *La prononciation du français*, Paris 2004.

L'inscription aura lieu lors de la première séance.

g) Landeskunde

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D
 LPO 2003: GHR: Grundstudium
 LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium
 LPO 2003: BK: Grundstudium

BA: ---
 BA-JK: ---
 BA-KJ: ---

Dr. habil. A. Deligne

096309 Peinture française à l'âge classique
 Mi 10-12 A 006

Avec ce séminaire consacré à l'art pictural du siècle des Lumières, j'entame un cycle de trois semesters, dont les deux autres s'attacheront respectivement à la peinture du XIX^e et du XX^e siècles.

Au vu de peintres comme A. Watteau, F. Boucher, J.-B. Chardin, J.-H. Fragonard, M. Quentin de La Tour, Hubert Robert, J. Vernet, J.-F. David, j'aimerais montrer comment invention du goût, genèse de la critique d'art et naissance de l'esthétique accompagnent avec bonheur l'histoire concrète de l'art.

Lors de la séance inaugurale, je présenterai un panorama des divers genres (peinture d'histoire, portrait, scènes de genre, paysage et nature morte) et je distribuerai les thèmes d'exposés (condition d'obtention du certificat ainsi qu'une présence régulière). La deuxième séance assurera la transition avec la peinture du siècle classique et son genre le plus représentatif, la peinture d'histoire (sur l'exemple de C. Poussin ou de C. Le Brun) si bien qu'à partir de la troisième séance nous devrions avoir atteint notre rythme de croisière à raison d'un exposé soumis chaque fois à la discussion.

Dans un premier temps, je conseille la lecture des différents *Salons* et de l'*Essai sur la peinture* de Diderot ainsi que celle de l'ouvrage de Jean Starobinsky, *L'Invention de la liberté. 1700-1789*, Genève, Skira. 1987. Je compléterai la bibliographie lors de la première séance.

f) Fachdidaktik

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet C
 LPO 2003: GHR: Modul 2
 LPO 2003: Gym/Ges: Modul 4
 LPO 2003: BK: Modul 4

BA: ---
 BA-BK: ---
 BA-KJ: Didaktikmodul

Dr. D. Wilken

096313 Vorbereitung auf das Blockpraktikum Frühjahr 2007
 (für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
 Mi 10-12 Ü 1

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit, Lektionseinführung, intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfäh-

higkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit in allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Als einführende Lektüre wird dringend empfohlen: Bausch, Karl Richard, u.a. (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen/Basel: Francke 1995.

Anmeldung in der ersten Sitzung. Eine Anmeldung per e-mail ist grundsätzlich nicht möglich!

Dr. D. Wilken

096328 Lehrwerkanalyse
(für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
Do 10-12 B 111

Dieser fächerübergreifende Kurs richtet sich an Lehramtsstudierende, die idealerweise mindestens zwei der drei o.g. Sprachen studieren. Ziel ist eine systematische Analyse jeweils eines Lehrbuches für den Anfangsunterricht (genaue Titel werden Anfang Oktober am Schwarzen Brett der jeweiligen Abteilung bekannt gegeben). Wir werden im Verlauf des Seminars die Unterrichtsbücher und dazugehörigen Materialien für Lehrer und Schüler im Hinblick auf ihre Konzeption, ihren Aufbau und ihre Strukturierung analysieren und kritisch reflektieren. Anmeldung und Vergabe der Referate in der ersten Sitzung.

Dr. D. Wilken

096332 Chansons im Französischunterricht
Fr 10-12 B 305

Im Zeichen eines modernen, medienorientierten Fremdsprachenunterrichts werden wir uns in diesem Seminar um die ausführliche Analyse und Bearbeitung einiger ausgewählter *chansons* bemühen, Unterrichtsstunden und –reihen konzipieren und umfangreiches Arbeitsmaterial erstellen. Vorgesehen sind Interpreten wie Edith Piaf, Jacques Brel und Patricia Kaas. Vorschläge von Seminarteilnehmern für die Auswahl der zu analysierenden *chansons* bzw. der Interpreten sind willkommen.

Anmeldung und Vergabe der Referate in der ersten Sitzung. Bitte sehen Sie von einer Anmeldung per e-mail ab!

h) Kommunikation und Interaktion

Verwendbarkeit:

MPO 97: Grundstudium/Teilgebiet D

BA: Allgemeine Studien

LPO 2003: GHR;---

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

Turnus: Kurs I jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

Béton-Kefenbaum, F.

096347 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I
Französisch für Romanisten I (außer für Studierende des Faches Französisch)
Mo 16-18 B 401

Der Sprachkurs richtet sich an Studierende der Fächer Italienisch und Spanisch, mit Französisch als zweiter romanischer Sprache. Zum Besuch des Unterkurses sind Vorkenntnisse des Französischen nicht erforderlich.

Ziel des Kurses wird es sein, einfache mündliche und schriftliche alltagsbezogene Texte zu verstehen und zu produzieren, sowie den Grundwortschatz und die grammatische Grundstrukturen des Französischen zu beherrschen.

Der regelmäßige Kursbesuch und die Teilnahme an der Klausur sind Voraussetzung für den Erwerb eines Studiennachweises.

Lehrbuch: Pont Neuf I, Französisch für Erwachsene, Klett Verlag.

3. Italienische Philologie

Wintersemester 2006/2007

Bereich	Teilgebiet
A Sprachwissenschaft	1 Theorien, Modelle, Methoden
	2 Beschreibungsebenen der italienischen Sprache
	3 Anwendungsbereiche und interdisziplinäre Beschreibungsaspekte
	4 Historische Aspekte der italienischen Sprache
	5 Regionale, soziale und funktionale Aspekte der italienischen Sprache
Literaturwissenschaft	1 Theorien, Modelle, Methoden
	2 Gattungen und Formen
	3 Italienische Literatur bis etwa 1600
	4 Italienische Literatur ab etwa 1600 bis zur Gegenwart
	5 Autorinnen und Autoren und Werke
C Fachdidaktik	1 Theorien, Modelle, Methoden
	2 Curriculum Italienisch
	3 Lehr- und Lernprozesse: Sprache im Italienischunterricht
	4 Lehr- und Lernprozesse: Literatur im Italienischunterricht
D Sprachpraxis	
E Landeskunde	

Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der **Linguistischen Abteilung**.

Literaturwissenschaft

Hinweis: Sämtliche Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Woche der Vorlesungszeit (**ab Montag, 16.10.2006**).

Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen findet, sofern im Kommentar nicht anders angegeben, jeweils in der ersten Sitzung statt. BA-Studierende müssen sich zusätzlich per HISLSF zu jeder Veranstaltung anmelden.

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 (beantragt) können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Studienberatung im Fach Italienisch: Dr. Dörthe Wilken

Allgemeines

Dr. D. Wilken

[095958] Organisation des Grund- und Hauptstudiums für die Fächer Französisch und Italienisch
Mo 16-18 Raum:

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende der ersten Fachsemester als auch an Examenskandidaten aller Studienrichtungen und -ordnungen (Lehramt, Magister, Doppelabschluss, Promotion, BA). Wir werden gemeinsam die jeweiligen Prüfungs- und Studienordnungen im Hinblick auf die Organisation und Strukturierung des Grund- und Hauptstudiums besprechen. Dabei wird es u.a. um die Studienordnungen, Studienleistungen, Prüfungsplanung und berufliche Perspektiven gehen.

Ein Seminarplan mit den jeweils für die einzelnen Sitzungen vorgesehenen Themen hängt ab Anfang Oktober am Schwarzen Brett der jeweiligen Abteilung. Einzelberatungen sind bei Bedarf ebenfalls vorgesehen.

Beginn: 23.10.2006

a) Vorlesungen

(Grund- und Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

096351 Das italienische Theater von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 2/3/5; E; LPO 2003: Gym/Ges: Module 3 B;
BA Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft;
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft)
Do 12-14 Raum: B 401

Die Vorlesung zeichnet die Entwicklung des italienischen Theaters von den liturgischen Spielen über die Danza, die Lauda, die Sacra Rappresentazione bis hin zum humanistischen Theater des 16. Jahrhunderts (Ariost, Machiavelli, Aretino u.a.) nach. Die Genese des italienischen Theaters wird dabei im Zusammenhang der Entwicklung des europäischen (besonders romanischen) Theaters gesehen.

Dott. G. di Stefano

096366 Da Orfeo a Turandot: Breve storia dell'opera lirica italiana
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 2/3/4/5; E; LPO 2003: Gym/Ges: fakultativ)
BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft)
Di 16-17 Raum: A 006

Il "dramma per musica", chiamato anche "melodramma" ovvero "opera lirica" o semplicemente "opera", è forse il contributo più importante e fecondo che l'Italia abbia dato alla cultura europea negli ultimi secoli. Nato tra la fine del '500 e gli inizi del '600 come tentativo di ricreare la tragedia greca, esso si afferma ben presto come ambiziosa forma di spettacolo che combina insieme diverse arti come la poesia, la musica, il teatro e la scenografia, e che in Italia finisce per emarginare tutte le altre forme di teatro. Con Rossini, Bellini, Donizetti e Verdi, l'"opera" raggiunge la sua maggiore diffusione nel corso dell'800, tanto da divenire la vera forma di "romanzo popolare" (Antonio Gramsci) degli italiani. Per questo lo studio dell'opera lirica può anche rivelarci molto sulla storia della società, della cultura, dell'identità e dell'immaginario collettivo italiano. Il corso di lezioni di

questo semestre tratterà, ricorrendo ampiamente all'ascolto di brani musicali, una breve storia di questo genere, che, malgrado ne sia stata da tempo decretata la morte, continua ad essere presente nei programmi dei teatri dei nostri giorni.

b) Einführungen und Proseminare (Grundstudium)

Prof. Dr. K. Westerwelle

096370 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 1-5; LPO 2003: Gym/Ges;
BA: Basismodul Philologisches Grundwissen)
Mi 14-16 Raum: B 105

Der Einführungskurs richtet sich an Studienanfänger der Italianistik. Drei Schwerpunkte wollen wir gemeinsam erarbeiten: 1. einen Überblick über die italienische Literatur (Gattungen und Autoren) und die Literaturgeschichte anhand ausgewählter Texte, 2. die unterschiedlichen Methoden der Literaturwissenschaft (z.B. Hermeneutik, Strukturalismus), 3. die praktischen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Verfassen wissenschaftlicher Texte).
Der Kurs schließt mit einer Klausur ab.

Folgende Texte sind anzuschaffen:

Aristoteles, *Poetik*, hrsg. von Manfred Fuhrmann (Reclam-Taschenbuch)
Carlo Goldoni, *La locandiera* (Taschenbuchausgabe)

Zur Lektüre und Vorbereitung empfohlen:

Volker Kapp, *Italienische Literaturgeschichte*, hrsg. von Volker Kapp, Stuttgart ²1994.
Manfred Hardt, *Geschichte der italienischen Literatur: von den Anfängen bis zur Gegenwart*, Düsseldorf u.a. 1996.

Prof. Dr. Miething, Chr./De Angelis, L.

096385 Giorgio Bassani
(MPO 97: Teilgebiet B 2/4/5 ; LPO 2003: Gym/Ges;
BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft)
Mi 16-18 Raum: B 305

Sein erstes literarisches Werk, *Una città di pianura*, mußte Bassani, um sich der Diskriminierung zu erwehren, unter Pseudonym ("Antonio Marchi") veröffentlichen. Diese Erfahrung der Marginalisierung, die sich auf das zweifache Stigma des Jüdischen und der Homosexualität bezieht, hat Bassanis Werk nachhaltig geprägt. Aber Bassani ist inzwischen ein Klassiker der italienischen Erzählkunst des vergangenen Jahrhunderts. Seine Romane beschreiben den Untergang der bürgerlichen Kultur. Die Arbeit im Seminar soll neben der Analyse der historischen und gesellschaftlichen Elemente vor allem auf das Thema der Erinnerung gerichtet sein. Behandelt werden das Hauptwerk Bassanis, *Il giardino dei Finzi-Contini* und von den *Storie ferraresi* die Werke *Gli occhiali d'oro*, *Una notte del 43* und *La lapide di Via Mazzini*.

Zur Einführung sei verwiesen auf: Antonio Russi: *La narrativa italiana dal Neosperimentalismo alla Neoavanguardia (1950-1983)*, Rom 1983.

Prof. Dr. U. Prill

096390 „Voi che sapete“ - Libretti mozartiani
 (MPO 97: Teilgebiet B 2/4/5; LPO 2003: Gym/Ges;
 BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft)
 Di 8–10 Raum: B 401

Das Mozart-Jahr 2006 ist für Italianistinnen und Italianisten auch ein Da-Ponte-Jahr. Da Ponte, der wichtigste Librettist Mozarts, liefert die Textgrundlage für die drei großen Opern *Le Nozze di Figaro*, *Don Giovanni*, und *Così fan tutte*. Im Zentrum unserer Analysen soll die Frage stehen, inwieweit Da Ponte intertextuelle Anregungen aufgenommen und verarbeitet hat. Auch die musikalische Umsetzung wird Bestandteil des Seminars sein. Im Laufe des Seminars sollen theaterpraktische Fragen diskutiert und Möglichkeiten ihrer inszenatorischen Umsetzung erarbeitet werden. Geplant ist der Premierenbesuch von *Don Giovanni* am 27.01.2007 an den Städtischen Bühnen Münster.

Textgrundlage: Kauf der Reclam-Ausgaben *Le Nozze di Figaro* (Reclams Universalbibliothek, 7453; € 4,60), *Don Giovanni* (Reclams Universalbibliothek, 7481; € 4,10) und *Così fan tutte* (Reclams Universalbibliothek, 5599; € 2,40).

Anforderungen: Übernahme eines Kurzreferates, eines Stundenprotokolls in italienischer Sprache, aktiver Mitarbeit und Anfertigung einer Hausarbeit.

Anmeldung: 30 Seminarplätze; verbindliche, persönliche Anmeldung nur im Sekretariat (Zi. 015) in der Zeit vom 17. – 21.07.2006, von 9 - 12 Uhr.

c) Hauptseminare (Hauptstudium)

Prof. Dr. Miething, Chr./De Angelis, L.

096404 Italo Svevo: *La coscienza di Zeno*
 (LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 2/4/5;
 LPO 2003: Gym/Ges: Module 1 B; 2 B, 3 B;
 BA: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft)
 Do 16-18 Raum: B 305

Der Roman, der sich der Form der Autobiographie bedient, ist das prominenteste Beispiel früher literarischer Verarbeitung der Freudschen Psychoanalyse. Zeno Cosini, die Titelfigur, fertigt die Niederschrift zur Information und als Hilfe für seinen Therapeuten an. Im Mittelpunkt steht die problematische Beziehung des Ich zu sich selbst, der ungelöste Konflikt im Verhältnis von Aktivität und Passivität, der Schuldkomplex und die Suche nach Heilung. Die entscheidende Frage freilich ist, wie aus dieser existentiellen Thematik "Literatur" wird. Dieser Frage soll im Seminar nachgegangen und dabei der Roman in den Kontext der zeitgenössischen, heute klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts gestellt werden, wie sie mit den Namen Kafkas, Musils und Prousts verbunden ist.

Zur Einführung sei verwiesen auf Bruno Maier: *Italo Svevo*. Mailand 1980

d) Kolloquium
Hauptstudium

Prof. Dr. K. Westerwelle

096093 Kolloquium für Examenskandidaten
(für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 1-5; E; fakultativ; LPO 2003: fakultativ)
BA: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft)
Do 10-12 (14-tägl.) Raum: B 105

Die Gestaltung des Kolloquiums zur französischen und italienischen Literaturwissenschaft hängt von den TeilnehmerInnen ab. Wiederholung, methodische Diskussion von Texten und die Vorstellung von Abschlussarbeiten gehören zum Kompendium.
Eine Anmeldung (über meine e-mail-Adresse Universität Münster) ist erforderlich.

e) Fachdidaktik (C)
(Hauptstudium)

Dr. D. Wilken

[096328] Lehrwerkanalyse (für die Fächer Italienisch, Spanisch, Französisch)
(LPO 98: Teilgebiet C 1-4; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 4)
Do 10-12 Raum: B 111

Dieser fächerübergreifende Kurs richtet sich an Lehramtsstudierende, die idealerweise mindestens zwei der drei o.g. Sprachen studieren. Ziel ist eine systematische Analyse jeweils eines Lehrbuches für den Anfangsunterricht (genaue Titel werden Anfang Oktober am Schwarzen Brett der jeweiligen Abteilung bekannt gegeben). Wir werden im Verlauf des Seminars die Unterrichtsbücher und dazugehörigen Materialien für Lehrer und Schüler im Hinblick auf ihre Konzeption, ihren Aufbau und ihre Strukturierung analysieren und kritisch reflektieren.

Anmeldung und Vergabe der Referate in der ersten Sitzung.

Dr. D. Wilken

[096438] *Canzoni* im Italienischunterricht
(LPO 98: Teilgebiet C 1-4; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 4)
Mo 10-12 Raum: B 105

Im Zeichen eines modernen, medienorientierten Fremdsprachenunterrichts werden wir uns in diesem Seminar um die ausführliche Analyse und Bearbeitung einiger ausgewählter *canzoni* bemühen, Unterrichtsstunden und –reihen konzipieren und umfangreiches Arbeitsmaterial erstellen. Vorgesehen sind Interpreten wie Adriano Celentano, Paolo Conte, Gianna Nannini, Gianluca Grignani, Lucio Dalla, Edoardo Bennato, Carmen Consoli etc.

Weitere Vorschläge bei der Auswahl der Interpreten und Lieder sind jederzeit willkommen.
Anmeldung und Vergabe der Referate in der ersten Sitzung. Bitte sehen Sie von einer Anmeldung per e-mail ab.

Zur Vorbereitung dringend empfohlen:

Attolini, Giuliana: *Canzone, io so che tu... Dodici canzoni d'autore*. Stuttgart/Düsseldorf/Leipzig 1999. (oder neuere Auflage)

Attolini, Giuliana: *Su suonate, ch'io vo' ballà. Canzoni, prosa e poesie dalle regioni italiane*.

Stuttgart/Düsseldorf/Leipzig 2001.

Salvatori, Dario: *Dizionario delle canzoni italiane*. Roma 2001.

Dr. D. Wilken

[096313] Vorbereitung auf das Blockpraktikum Frühjahr 2007 für Studierende der
Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch
(LPO 98: Teilgebiet C 1-4; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 4)
Mi 10-12 Raum:

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit, Lektionseinführung, intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfähigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit in allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Als einführende Lektüre wird dringend empfohlen:

Bausch, Karl Richard, u.a. (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen/Basel: Francke 1995.

Anmeldung in der ersten Sitzung. Eine Anmeldung per e-mail ist grundsätzlich nicht möglich!

f) sprachpraktische Übungen (D)

Grundstudium

Dott. G. di Stefano

096457 Übersetzung Deutsch-Italienisch I (MPO 97: Teilgebiet D;
LPO 2003: Gym/Ges;
BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen)
Mi 12-13.30 Raum: B 111

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses "Italienische Grammatik I" mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher Texte ins Italienische umfassen. Außerdem wird ein Teil der Sitzungen grammatischen Übungen gewidmet.

Schwerpunkte: Pronomen; Futur; Passato prossimo; Imperfetto; Passato remoto; Trapassato prossimo; Konditional.

Dott. G. di Stefano

096461 Übersetzung Deutsch-Italienisch II (MPO 97: Teilgebiet D;
LPO 2003: Gym/Ges;
BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis)
Mi 10-12 Raum: B 105

Durante il corso saranno tradotti testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della "Übersetzung für Anfänger" a quello della traduzione per "Examenskandidaten". I testi saranno forniti di lezione in lezione. Problemi grammaticali che vengono trattati durante il semestre: Uso dei tempi passati; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

096476 Übersetzung Deutsch-Italienisch III (LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D;
LPO 2003: Gym/Ges: Module 1A; 1 B; 3 A; 3 B;
BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis)
Di 14-16 Raum: A 006

Durante il corso saranno tradotti testi di un grado di difficoltà equivalente a quello della traduzione per l'Esame di Stato; occasionalmente saranno pure riconsiderati alcuni punti complessi della sintassi dell'italiano. I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Dott. G. di Stefano

096480 Conversazione / Mündliche Konversation (Grund- und Hauptstudium)
(MPO 97: Teilgebiet D; LPO 2003: Gym/Ges;
BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis)
Do 18-19 Raum: A 006

Questo corso è rivolto soprattutto agli studenti del corso "Italienische Grammatik II" e vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che di volta in volta verranno trattati e su cui gli studenti terranno eventualmente una breve relazione orale.

Dott. G. di Stefano

096490 Lettura critica (Grund- und Hauptstudium)
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 2-5, D; LPO 2003: Gym/Ges fakultativ)
Do 14-16 Raum: A 006

Scopo di questo corso è migliorare la capacità di lettura e di espressione orale degli studenti. La partecipazione alle lezioni può includere anche la presentazione di brevi relazioni (Referate). Durante il semestre invernale verrà letto e discusso il primo romanzo di Alberto Moravia (1907-1990), *Gli indifferenti*, scritto all'età di appena vent'anni. La sua pubblicazione nel 1929 provoca un grande scandalo e realmente questo romanzo ha rappresentato sotto più di un aspetto qualcosa di nuovo nella letteratura italiana del '900. Nuovo è anzitutto il linguaggio usato: Moravia è il primo autore ad adoperare l'italiano parlato standard in un romanzo e anche per questo gli *Indifferenti* letti oggi ci sembrano linguisticamente molto più "moderni" e vicini a noi di tanti altri romanzi dell'epoca. Nuovo è il modo realistico e freddamente oggettivo della narrazione che affronta esplicitamente temi e situazioni fino ad allora in gran parte tabù come il sesso. Al centro della storia narrata è il mondo della borghesia romana, un mondo "indifferente" nel senso letterale della parola: un mondo che ha perso il senso per le "differenze", soprattutto morali, p. es. tra il bene e il male, perché non ha più la misura delle cose data dal lavoro e dalla lotta quotidiana per l'esistenza, ma vive parassitariamente nell'agiatazza materiale, e che insieme con gli ideali e valori ha perso anche la capacità di "sentire", di provare sentimenti ed emozioni intense. Questo mondo viene osservato nella sua cellula e istituzione fondamentale: la famiglia, che riproduce per Moravia, in forma spesso ambigua e morbosa, le contraddizioni e perversioni della società. Il romanzo narra tre giorni della vita di quattro personaggi: Mariagrazia, vedova matura angosciata dal passare degli anni e dalla gelosia, i suoi due figli Carla e Michele, il suo amante Leo; a questi personaggi si aggiunge Lisa, ex-amante di Leo, che vorrebbe sedurre il giovane Michele. In questa concentrazione dell'azione in soli tre giorni, può essere visto un

Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Propädeutikum oder ein Ergebnis von mindestens 51 Punkten beim C-Test.

Der Kurs baut insofern auf dem Propädeutikum auf, als er dessen grammatikalische Themen voraussetzt. Darüber hinaus dient der Kurs dem Erwerb funktionaler Sprachkenntnisse, die sowohl das Verständnis einfacher literarischer Texte als auch eine erste Ausdrucksfähigkeit ermöglichen.

Die Klausur am Ende des Kurses ist für alle Studierenden des Grundstudiums erforderlich (Lehramt: Fachprüfung, Magister: Teilnahmenachweis).

Lehrbuch: Katerinov, K., *La lingua Italiana per stranieri* (Band. 1, Guerra Verlag (circa Lektion 7 bis 14).

Weitere Materialien werden während des Kurses zur Verfügung gestellt.

Dott. G. di Stefano

096514 Italienische Grammatik II (4-stündig)
 (MPO 97: fakultativ; LPO 2003: Gym/Ges;
 BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis)
 Mi 14-16 Raum: B 104
 und Do 16-18 Raum: B 111

Il corso si rivolge agli studenti che hanno già frequentato il corso „Italienische Grammatik I“ e si propone di trattare in modo più approfondito i punti più difficili della grammatica e della sintassi italiana, con esercizi, testi d’ascolto e lettura di testi distribuiti di volta in volta, in modo tale da abituare a vari tipi di linguaggio scritto e arricchire così il bagaglio lessicale.

Dott.ssa M.C. Fronterotta

096529 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache - I
 (LPO Italienisch für Romanisten)
 (MPO 97: Teilgebiet D; LPO 2003: Gym/Ges;
 BA: Allgemeine Studien) (außer für Studierende des Faches Italienisch)
 Mo 10-12 Raum: B 401

Der Kurs richtet sich an Studierende der Romanistik, die Italienisch als zweite romanische Sprache gewählt haben.

Am Ende des Kurses findet eine Klausur statt. **Anmeldung zur Klausur ist erforderlich.**

Lehrbuch: Schmiel, S. und Stöckle, N. (Hrsg.): *In piazza*. C.C. Buchner: Lehrbuch, Arbeitsheft, Grammatisches Beiheft.

Vom Sprachenzentrum werden weitere Sprachkurse im Fach Italienisch angeboten.

Achtung! **Für die Teilnahme an allen Kursen des Sprachenzentrums sind C-Test und Anmeldung jeweils in R 402 und 403, Bispinghof 2B, unbedingt erforderlich.** Für Fachberatung und Fragen zu den Kursen ist Frau Cristina Fronterotta (Di 9.45-10.45 Uhr, Bispinghof 3, Gebäude A, Raum 307; Tel. 83-24514; crifront@uni-muenster.de) zuständig.

h) Il Teatro Italiano Universitario

freitags:

Il gruppo intende proseguire con un nuovo pezzo la sua attività giunta ormai al quindicesimo anno. La scelta del pezzo dipende dal numero e dalla composizione dei partecipanti. Gli interessati sono invitati a prendere direttamente contatto con il dott. di Stefano.

4. RUMÄNISCH

Sprachkurse (D)

V. Pop

096533

Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache - I
(LPO Rumänisch für Romanisten)
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D; LPO 2003: Gym/Ges;
BA: Allgemeine Studien)
Mi 14-16

Raum: A 0021

V. Pop

096548

Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache - II
(LPO Rumänisch für Romanisten)
(LPO 98/MPO 97: Teilgebiet D; LPO 2003: Gym/Ges: Modul 3;
BA: Allgemeine Studien)
Mi 16-18

Raum: A 0021

SPANISCH-PORTUGIESISCH- LATEINAMERIKANISCHE ABTEILUNG

Spanische Philologie

(Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. A. Pauly, Dr. J. Zamora).

Einführungsveranstaltung

**für Erstsemester und Studienortwechsler
der Studienfächer Spanisch/Hispanistik**

**Lehramt Gymnasium, Gesamtschule, Berufskolleg
Magister
Bachelor- / Master-Studiengang**

Dienstag, 17. Oktober 2006, 10-12 Uhr,

Hörsaal F 2, Fürstenberghaus, Domplatz

Information für Erstsemester / Studienanfänger

Erstsemestern und Studienanfängern wird von Beginn ihres Studiums des Faches Spanisch dringend der Besuch der Fach-Studienberatung angeraten:
Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. A. Pauly, Dr. J. Zamora.

Erstsemester / Studienanfänger des Faches Spanisch melden sich nach Ihrer Immatrikulation (Einschreibung) an der WWU zur Aufnahme in die Studierendenkartei im Sekretariat der Spanisch-Portugiesisch-Lateinamerikanischen Abteilung – Zimmer 17 - an. Zur Anmeldung mitzubringen sind ein Lichtbild und der Studierendenausweis mit dem Nachweis des Studienfaches.

Den Studierenden, die im Wintersemester 2006/07 ihr Studium im Fach Spanisch aufnehmen, wird empfohlen, vor Beginn des Studiums einen Sprachtest (C-Test) im Computerlernstudio des Sprachenzentrum der WWU, Bisinghof 2, Raum B 403, zu absolvieren, um die Spanischkenntnisse zu überprüfen.

Studierende, die im Sprachtest (C-Test) weniger als 65 Punkte erreichen, besuchen den hinsichtlich der Teilnehmerzahl begrenzten Kurs „Propädeutik Spanisch“, nähere Informationen hierzu siehe im anschließenden Teil unter

Sprachpraxis, Sprachkurs, S. 51-53.

Eine C-Test Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de/ctest/informationen.php> verfügbar.

Für weitere Fragen zum C-Test bzw. Propädeutik Kurs steht Olga Gaudio Solsona per Email unter spanspz@uni-muenster.de oder in der Sprechstunde (Mi 13-14.00 Uhr) Raum B 408, zur Verfügung.

BA-Studierende mögen beachten, dass ihre Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen auch über QIS-POS / LSF erfolgen müssen.

Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

Literaturwissenschaft

Es ist uns eine besondere Freude, dass

**Prof. Dr. Eustaquio Barjau Riu,
Catedrático de Filología Alemana,
Universidad Complutense de Madrid,**

im Wintersemester 2006/2007 in der Spanischen Abteilung

***im Rahmen des vom DAAD geförderten Hermes-Gastlehrstuhls
„Literaturübersetzung“ (Spanisch)***

Lehrveranstaltungen anbieten wird. Als Auszeichnung für seine Publikationen hat er nicht nur das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland erhalten, sondern im Jahr 2003 den spanischen Premio Nacional de Traducción. Er wird u.a. ein *Taller de traducción* anbieten.

Vorlesung
(Grundstudium)

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096552 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
(Verwendbarkeit: LPO 98/MPO 97: Grundstudium;
LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Grundstudium;
BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Literaturwissen-
schaft)
Mi 12-13 HS 220, Pferdegasse

Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
(Grundstudium)

Verwendbarkeit:

MPO 97: Grundstudium, Teilgebiet B 1-6

LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Grundstudium, *Modul 3*

BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096567 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Di 10-12 F 10, Fürstenberghaus
am 17.10.2006: F 2, Fürstenberghaus

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt. Teilnahmevoraussetzung: Sprachkenntnisse, die mindestens dem erfolgreichen Abschluß des Kurses "Spanisch für Hispanisten" entsprechen. Voraussetzung für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest. Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der "Einführung" vorlegen können.

Dr. A. Pauly

096571 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Do 10-12 B 401

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Me-

thoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt. Teilnahmevoraussetzung: Sprachkenntnisse, die mindestens dem erfolgreichen Abschluss des Kurses "Spanisch für Hispanisten" entsprechen. Voraussetzung für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest. Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der "Einführung" vorlegen können.

Proseminare (Grundstudium)

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium, Teilgebiet B 1-6

LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Grundstudium, *Modul 3*

BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

In den Proseminaren schreiben im Laufe der dritten Sitzung diejenigen eine Kurzklausur, die den erfolgreichen Abschluss der «Einführung in die spanische Literaturwissenschaft» nicht durch einen benoteten Schein belegen können. Dabei wird das Wissen der Einführung geprüft, das für das jeweilige Proseminar relevant ist.

Imma Martí Esteve

[096882] Barcelona im katalanisch- und spanischsprachigen Roman

Mo 18-20 s.t.

A 0015

La ciudad de Barcelona es el escenario de un amplio abanico de obras literarias empezando por el Quijote de Cervantes. La proyección internacional de la ciudad ha ido creciendo especialmente a partir de los Juegos Olímpicos de 1992. Desde entonces Barcelona se ha convertido en importante centro de inspiración y creación para artistas de disciplinas y orígenes diversos, incluso se llega a considerar la ciudad como "state of mind".

El objetivo de este seminario es analizar la construcción literaria de Barcelona a partir de la obra de tres generaciones de autores que la han novelado desde el período de la Segunda República hasta hoy, y que permiten acercarnos desde distintos puntos de vista a un espacio seguramente conocido por la mayoría de vosotros. En este seminario analizaremos el contexto histórico y sociocultural en que estas obras han sido gestadas y interpretadas, así como también la elección lingüística y la concreta representación que a partir de la selección de espacios se hace de Barcelona. Las novelas a analizar son:

-Rodoreda, Mercè: *La plaça del Diamant*. Ed. Columna: Barcelona, 2004. Traducción castellana: *La plaza del Diamante*. Ed. Edhasa: Barcelona, 2001

-Marsé, Juan: *El amante bilingüe*. Ed. Planeta: Barcelona, 2002

-Rosales, Emili: *Mentre Barcelona dorm*. Ed. Columna: Barcelona, 1999

Obwohl das Seminar überwiegend in spanischer Sprache ausgeführt wird, sind Katalanischkenntnisse von Vorteil. Die Teilnehmer werden darum gebeten, sich die oben angeführten Werke bis zum Semesterbeginn zu besorgen und mindestens einer der Romane zu lesen. Den Studierenden ohne Katalanischkenntnisse wird empfohlen, die spanische bzw. deutsche Übersetzung des Romans zu besorgen.

Anmeldung: Die TeilnehmerInnen darum gebeten, sich per E-Mail (imma.marti@rub.de) unter Angabe ihres Namens und ihre Matrikelnummer bei der Lektorin für Katalanisch bis zum 30. September 2006 anzumelden.

Zu erbringende Arbeitsleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, kurzes Referat und Hausarbeit. Beginn: 2. Semesterwoche

Chr. Holler

096586 Calderóns Theater
Di 10-12

B 105

Pedro Calderón de la Barca ist einer der wichtigsten Theaterautoren des *Siglo de Oro*. Er verkörpert das spanische Barocktheater in einer Weise wie neben ihm nur noch Lope de Vega. Daher soll anhand seiner Person und seines Werkes die spanische Theaterwelt des 17. Jahrhunderts erschlossen werden: Welche Themen und welche Poetik herrschen vor? Inwiefern spiegeln sich gesellschaftliche Diskurse, Theologie und Philosophie der Zeit in seinem Theater wieder? Wie war die Theaterwelt Spaniens im 17. Jahrhundert organisiert? Wo und zu welchen Anlässen wurde gespielt? Welche unterschiedlichen Typen von Stücken gab es? All diese Fragen lassen sich bestens an einem so universalen Autor wie Calderón beantworten, der zugleich für den Hof, für das Corraltheater und für die Straße schrieb und eine enorme Bandbreite unterschiedlicher Theaterformen abdeckte.

Als Textgrundlage ist die Gesamtausgabe der Werke Calderóns von Luis Astrana Marín (Hg.): *Don Pedro Calderón de la Barca: Obras Completas*, Madrid: Aguilar 1951 empfohlen. Zur einführenden Lektüre werden folgende Werke empfohlen: Christoph Strosetzki: *Calderón*, Stuttgart: Metzler 2001; die Einführungen zu Calderóns verschiedenen Theaterformen in José Alcalá-Zamora und José María Díez Borque: *Pedro Calderón de la Barca: Obras Maestras*, Madrid: Castalia 2000 sowie die Aufsätze von Juventino Caminero und James A. Parr in der Sektion „Aspectos Generales“ in: Kurt und Theo Reichenberger: *Calderón protagonista eminente del barroco europeo*, Kassel: Reichenberger 2000.

Vorraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige, aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referats sowie das Anfertigen einer Hausarbeit bzw. andere Anforderungen (BA-Studiengänge). Die **Anmeldung** erfolgt bis spätestens 6. Oktober 2006 per E-Mail. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dr. A. Pauly

096590 De a Madrid al cielo
Di 14-16

B 104

In diesem Seminar soll Madrid innerhalb eines Zeitraums, der die Aufklärung bis zur Gegenwart umfasst als Fokus ideengeschichtlich und gesellschaftspoli-

tisch relevanter Wandlungen in Spanien untersucht werden - mit einem eindeutigen Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert. Bibliotheken, Parlamente, Akademien und Museen sollen im Hinblick auf ihre Bedeutung innerhalb einer sich kontinuierlich wandelnden Metropole betrachtet werden. Aber auch das kulturelle Leben außerhalb dieser Institutionen u. a. in Kaffee- und Opernhäusern werden Gegenstand unserer Betrachtungen sein. Zur Verfügung stehen Schriften verschiedener spanischer Autoren, die sich zu Madrids Glanz und Elend äußern (u. a. Blanco-White, Larra, Pardo-Bazán, Valle-Inclán, Azorín, Galdós, Pío Baroja, Gómez de la Serna, Josep Plá, D. Alonso, J. Llamazares). Auch Texte von nicht-spanischen Autoren (u. a. Hemingway, A. Reyes, L. Feuchtwanger, Carpentier, Trotzki, Cocteau, César Vallejo und Neruda) sollen in unsere Überlegungen einbezogen werden. Ein Text-Konvolut wird zu Beginn der Vorlesungszeit zur Verfügung gestellt. Die **Anmeldung** kann in meinen Sprechstunden oder *online* (paulya@uni-muenster.de) erfolgen.

Leistungsanforderungen bei grundständigen Studiengängen:

- LN: Referat, Thesenpapier und Hausarbeit; regelmässige Teilnahme
- TN: Referat und Thesenpapier; regelmässige Teilnahme

Einführende Literatur:

- Baker, Edward, *Materiales para escribir Madrid: Literatura y espacio urbano de Moratín a Galdós*. Madrid 1991. (Span. Abt. Uni MS: SK 130/39)
- Cabezas, Juan Antonio, *Diccionario de Madrid*. Madrid 1989. (Span. Abt. Uni MS: SK 60/78³).
- Wehr, Elke, *Madrid: Ein literarisches Porträt*. Frankfurt 1989.

Hauptseminare (Hauptstudium)

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium, Teilgebiet B 1-4 und 6, C, E

LPO 2003 – Gymn./Ges.: Hauptstudium, Modul 1B, 2B, 3B

LPO 2003 – BK: Hauptstudium, Modul 1B, 2B

BA: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096605 B. Gracián, „El Criticón“

Di 12-14

B 104

Der Roman „El Criticón » des spanischen Barockautors Baltasar Gracián besteht aus drei Teilen: 1. En la primavera de la niñez y en el estío de la juventud, 2. Juiciosa cortesana filosofía en el otoño de la varonil edad, 3. En el invierno de la vejez. Jedes der drei Kapitel hat 12 bzw. 13 Abschnitte. Da das Hauptseminar sich in der Art eines Lektürekurses eng am Text orientiert, werden nach einer kurzen Einführung zur Epoche und zum Autor zu Beginn des Seminars in jeder darauf folgenden Sitzung jeweils drei Abschnitte aus den Teilen 1, 2, und 3 vorgestellt, gelesen und kommentiert. Das Hauptseminar wird also in stärke-

rem Maß textorientiert sein als vergleichbare Seminare der vorausgegangenen Semester.

Für einen Leistungsnachweis sind Referat und Hausarbeit erforderlich. Bei einem Teilnahmechein wird die aktive Beteiligung durch ein Kurzreferat, insbesondere im einführenden Teil des Seminars erwartet. **Anmeldungen** sind ab sofort per E-mail möglich. Bei hoher Teilnehmerzahl und unausgeglichenen Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Hauptseminaren haben diejenigen, die sich spät angemeldet haben, mit der Möglichkeit zu rechnen, in ein anderes Seminar geschickt zu werden.

Prof. Dr. U. Prill

096610 „Versos de amor, conceptos esparcidos“ –

Poesía amorosa y manierista española

Mi 08-10

H 19, Johannisstr. 12-20

Die Spanischliteratur ist reich an Texten, die der Tradition des Manierismus verpflichtet sind. Von San Juan de la Cruz bis in die Gegenwart finden sich immer wieder Beispiele für diese hermetische Tradition. Die Teilnahme am Seminar setzt voraus, dass man bereit ist, sich mit schwierigen Texten auseinander zu setzen.

Textgrundlage: ab dem 02.10.2006 steht ein Reader zur Verfügung.

Anforderungen: Übernahme eines Kurzreferates und eines Stundenprotokolls in spanischer Sprache; aktive Mitarbeit und Verfassen einer Hausarbeit.

Anmeldung: 30 Seminarplätze; verbindliche, persönliche Anmeldung nur im Sekretariat Prof. Prill (Zi. 015), in der Zeit vom 17. bis 21.07.2006, von 9 bis 12 Uhr.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096624 Spanische Mythen

Mi 10-12

B 104

Spanien hat zahlreiche Mythen hervorgebracht, die in ganz Europa rezipiert wurden. Als Beispiele seien Don Quijote, Don Juan oder der Pícaro genannt. Ins Mythische erhoben wurden aber nicht nur fiktive Figuren, sondern auch historische Gestalten wie der Cid oder aus historischen Vorgängen oder abstrakten Theorien abgeleitete Konstruktionen wie der Eroberer oder der Mystiker. Damit ist die Liste aber längst nicht abgeschlossen. Zunächst soll im Seminar das reiche Inventar der mythischen Gestalten und der Mythen Spaniens entfaltet werden, bevor dann im einzelnen darauf eingegangen wird und sie in ihren Erscheinungsformen in Spanien und Europa vorgestellt werden.

Für einen Leistungsnachweis sind Referat und Hausarbeit erforderlich. Bei einem Teilnahmechein wird die aktive Beteiligung durch ein Kurzreferat, insbesondere im einführenden Teil des Seminars erwartet. **Anmeldungen** sind ab sofort per E-mail möglich. Bei hoher Teilnehmerzahl und unausgeglichenen Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Hauptseminaren haben diejenigen, die sich spät angemeldet haben, mit der Möglichkeit zu rechnen, in ein anderes Seminar geschickt zu werden.

Prof. Dr. E. Barjau

096992 Gedankenlyrik in der spanischen und deutschen Literatur
des 20. Jahrhunderts: Übersetzbarkeit, Ähnlichkeiten
und Einflüsse
Mo 18-20 B 401

Die wesentlichen Themen, Diskussionspunkte und Wahrnehmungsmuster eines Jahrhunderts spiegeln sich nicht zuletzt in seiner Lyrik wider. Anhand eines Vergleichs der Lyrik des spanischen und des deutschen 20. Jahrhunderts können folglich die diese Zeit prägenden Diskurse in beiden Ländern anhand von ausgewählten Gedichten von u.a. Rilke, Celan und N. Sachs auf deutscher sowie J.R. Jiménez und J.A. Valente auf spanischer Seite herausgearbeitet und vergleichend diskutiert werden. Das Spannende an Lyrik ist dabei, dass sie Inhalte nicht nur darstellt, sondern sie in Bilder überträgt, wodurch sich die Frage der Übersetzbarkeit eben dieser Bilder stellt. Die Metaphorik einer Kultur spiegelt immer auch lokale Gegebenheiten, Bräuche und Traditionen wider, die anderen Kulturen eventuell unbekannt sind. Ist es vor diesem Hintergrund möglich, diese Bilder in solche zu übertragen, die sich in den Kontext der andern Kultur fügen, oder gehen dadurch die Stimmung und der gedankliche Ton des Gedichtes verloren? Diese Frage und viele andere sollen in diesem Hauptseminar besprochen werden.

Anmeldung: in der 1. Sitzung.

Wissenschaftliche Übung
(Hauptstudium)

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003–Gymn./Ges.: Hauptstudium, Modul 3 B

LPO 2003–BK: Hauptstudium, Modul 3 B

BA: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096639 Methoden, Techniken und Neuerscheinungen
14-tägig, Do 10-12 A 105, Span. Bibliothek

Kolloquien (Hauptstudium)

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. U. Prill

[096089] Kolloquium für Examenskandidaten Französisch und Spanisch
Do 08-10 B 111

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängen weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der spanischen und französischen Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Anmeldung: TeilnehmerInnen melden sich bitte online über das Sekretariat von Prof. Dr. Ulrich Prill an: sekprill@uni-muenster.de.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096643 Kolloquium: Examenskandidaten, Staatsexamen
14-tägig, Do 10-12 A 105, Span. Bibliothek

Fachdidaktik (Hauptstudium)

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium, Teilgebiet C 1-4

LPO 2003: Hauptstudium, Modul 4

Dr. D. Wilken

096658 Rahmenrichtlinien im Spanischunterricht
Fr 14-16 B 401

Ziel des Seminars ist die umfassende Analyse der Rahmenrichtlinien für den Spanischunterricht sowie die Auseinandersetzung mit den vielfältigen didaktischen Anforderungen, die an den modernen Fremdsprachenunterricht gestellt werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist die abgeschlossene Lektüre der aktuellen (!) Richtlinien für das Fach Spanisch. Weitere Fachlektüre wird zu Beginn des Semesters in einem Seminarapparat zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie einen Leistungsnachweis erwerben wollen, müssen Sie regelmäßig teilnehmen, eine Präsentation/ein Referat halten und die Abschlussklausur bestehen.

Anmeldung und Vergabe der Referate ausschließlich in der ersten Sitzung.

Dr. D. Wilken

[096328] Lehrwerkanalyse
 (für die Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
 Do 10-12 B 111

Dieser fächerübergreifende Kurs richtet sich an Lehramtsstudierende, die idealerweise mindestens zwei der drei o.g. Sprachen studieren. Ziel ist eine systematische Analyse jeweils eines Lehrbuches für den Anfangsunterricht (genaue Titel werden Anfang Oktober am Schwarzen Brett der jeweiligen Abteilung bekannt gegeben). Wir werden im Verlauf des Seminars die Unterrichtsbücher und dazugehörigen Materialien für Lehrer und Schüler im Hinblick auf ihre Konzeption, ihren Aufbau und ihre Strukturierung analysieren und kritisch reflektieren.

Anmeldung und Vergabe der Referate in der ersten Sitzung.

Dr. D. Wilken

[096313] Vorbereitung auf das Blockpraktikum Frühjahr 2007
 für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch
 Mi 10-12 F 3

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit, Lektionseinführung, intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfähigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit in allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Als einführende Lektüre wird dringend empfohlen:

Bausch, Karl Richard, u.a. (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen/Basel: Francke 1995.

Anmeldung in der ersten Sitzung. Eine Anmeldung per E-mail ist grundsätzlich nicht möglich!

S P R A C H P R A X I S

(vor Beginn des Fachstudiums)

Den Studierenden, die im Wintersemester 2006/07 ihr Studium im Fach Spanisch aufnehmen, wird vor Beginn ihres Studium empfohlen, einen Sprachtest (C-Test) im Computerlernstudio des Sprachenzentrum der WWU, Bispinghof 2, Raum B 403, zu absolvieren, um ihre Spanischkenntnisse zu überprüfen.

Eine C-Test Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de/ctest/informationen.php> verfügbar.

Studierende, die im Sprachtest (C-Test) weniger als 65 Punkte erreichen, besuchen den hinsichtlich der Teilnehmerzahl begrenzten Kurs „Propädeuticum

Spanisch“. Informationen siehe unten.

Für weitere Fragen zum C-Test bzw. Propädeutik Kurs steht Olga Gaudio Solsona per Email unter spanspz@uni-muenster.de oder in der Sprechstunde (Mi 13-14.00 Uhr) im Raum B 408 (Bispinghof 2B) zur Verfügung.

Sprachkurs (D)

(in Kooperation mit dem Sprachenzentrum der WWU)

O. Gaudio Solsona

[201221] Spanisch für Hispanisten (Propädeutikkurs)
(für Studienanfänger mit geringen Vorkenntnissen, 6 std.)
Mo / Di / Mi je 16.00 – 17.30 R 201, Scharnhorststr. 118

Dieser Kurs deckt alle vier Sprachfertigkeiten ab: Lese- und Hörverstehen bzw. schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten. Die Studierende sollen selbstständig in der Lage sein, spanische Texte anzufertigen.

Fachspezifische Texte aus der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der Landeskunde, Übungen zur Grammatik, Semantik und Rechtschreibung werden dazu dienen, die für das Studium der spanischen Philologie erforderlichen Sprachkenntnisse zu erwerben.

Der Kurs wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die Veranstaltung ist nicht Bestandteil des Fachstudiums.

El objetivo fundamental del curso es alcanzar el nivel de competencia lingüística necesaria para dar comienzo a los estudios. Para ello se trabajarán las cuatro destrezas básicas: gramática y vocabulario, comprensión y lectura de textos, expresión escrita, expresión oral y comprensión auditiva. El/la estudiante deberá realizar gran parte del trabajo en casa: la lectura de los textos, los ejercicios de gramática, así como una redacción sobre cada uno de los temas tratados en clase.

En la primera clase del curso se distribuirá, a modo de fotocopias, el material didáctico del mismo que incluirá un listado bibliográfico con obras de consulta de interés.

Los temas elegidos tratarán no sólo aspectos de la literatura y la lengua, sino también de la historia y de la cultura española e iberoamericana.

Grammatik (obligatorisch): Beitscher, G. / Domínguez, J.M. / Valle, M., *Spanische Übungsgrammatik für Anfänger I-II*, Berlin: E. Schmidt Verlag, 3. Auflage 2001

Lehrbuch: Die Kopievorlagen für die Veranstaltung liegen ab Beginn Oktober im Raum A 103 aus.

Voraussetzung: Vor Beginn des Kurses ist ein Einstufungstest (C-Test) zu absolvieren. Für weitere Hinweise

<http://spzwww.unimuenster.de/ctest/informationen.php>

Für weitere Fragen zum Propädeutik Kurs steht Olga Gaudio Solsona per Email unter spanspz@uni-muenster.de oder in der Sprechstunde (MI 13-14.00 Uhr) im Raum B 408 (Bispinghof 2B) zur Verfügung

Anmeldung: siehe auf der Web Seite des Sprachenzentrum
<http://spzwww.uni-muenster.de>

Sprachpraxis (D) (Grundstudium)

Ejercicios de gramática I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium, Teilgebiet D

LPO 2003: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos en el primer curso. El empleo correcto de las conjugaciones y de los tiempos verbales permitirá a los estudiantes aumentar su dominio del español. Además, el curso está planeado de modo que se aprenda nuevo vocabulario y que facilite el acceso a los cursos de traducción.

En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda a los estudiantes preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. **La inscripción** se podrá realizar durante las vacaciones en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). La asistencia al curso es obligatoria. El certificado del curso "Spanisch für Hispanisten" es indispensable para la inscripción.

Texto:

- Mori, O., *El verbo. Ejercicios de gramática española. Nivel intermedio*, Frankfurt a.M.: Vervuert, 1996.

Texto no obligatorio:

- Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 1999.

J. Tomás Pérez

096662 Ejercicios de gramática I
Mo 16-18

B 305

Dr. A. Pauly

096677 Ejercicios de gramática I
Di 16-18

B 104

Ejercicios de gramática II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97, Grundstudium, Teilgebiet D

LPO 2003: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Dr. J. Zamora

096681 Ejercicios de gramática II

Mi 10-12

F 6, Fürstenberghaus

Temario: sustantivo, artículo, adjetivo, adverbio. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se entregarán en la primera clase. **Las inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). La asistencia al curso es obligatoria. El certificado *Ejercicios de gramática I* es indispensable para la inscripción.

Texto obligatorio:

- Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 2003 (Edición de bolsillo).

Dr. J. Zamora

096696 Ejercicios de gramática II

Mi 14-16

F 3, Fürstenberghaus

Temario: sustantivo, artículo, adjetivo, adverbio. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se entregarán en la primera clase. **Las inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). La asistencia al curso es obligatoria. El certificado *Ejercicios de gramática I* es indispensable para la inscripción.

Texto obligatorio:

- Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 2003 (Edición de bolsillo)

Spanisch für Romanisten (Nicht-Hispanisten)

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97, Grundstudium, Teilgebiet D

LPO 2003: Grundstudium

BA: Allgemeine Studien

J. Tomás Pérez

096700 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache I

Spanisch für Romanisten I (Nicht-Hispanisten)

Mi 10-12

H 18, Johannisstr. 12-20

Anmeldung: in der 1. Semesterstunde, die Teilnehmer müssen sich dabei als Fachstudenten der Romanistik (nicht Hispanistik) mit ihrem Studierendenausweis ausweisen können.

Zugrundeliegendes Unterrichtswerk:

- Halm, W./Ortiz Blasco, C., *Paso a paso*, Ismaning: Hueber Verlag 2001.

Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium, Teilgebiet D

LPO 2003: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Ein erfolgreicher Abschluß der Lehrveranstaltung Deutsch-Spanisch I ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übersetzungsübung "Deutsch-Spanisch II".

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

096715 Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Mo 14-16

B 104

J. García Albero

096720 Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Mo 10-12

B 104

Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium, Teilgebiet D

LPO 2003: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Die Übersetzungskurse beginnen mit einer kurzen Einführung in die Übersetzungswissenschaft (Grundbegriffe der Übersetzungstheorie: Begriff der Übersetzung, Übersetzungskompetenzen, Strategien und Arbeitsverfahren, Verwendung von Paralleltexten, Sternstunden der Theorie und Geschichte der Übersetzung, etc.). Im Anschluss folgt die praktische Arbeit, die darin besteht, sich mit der Übersetzung allgemeiner Texte, die dem unterschiedlichen Kenntnisstand der entsprechenden Kurse angepasst sind, analytisch und kritisch (auch kulturkritisch) zu beschäftigen.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungs-

übung: Deutsch-Spanisch I.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die **Anmeldung** ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab 17.07.2006 in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

096734 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Mi 16-18 B 104

J. Tomás Pérez

096749 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Di 16-18 H 18, Johannisstr. 12-20

Mündliche Kommunikation

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium, Teilgebiet D

LPO 2003: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab 17. Juli 2006 in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

L. Amigot Castillo

096753 Mündliche Kommunikation / Conversación
Di 16-18 H 17, Johannisstr. 12-20

L. Amigot Castillo

096768 Mündliche Kommunikation / Conversación
Fr 10-12 B 105

Übersetzung Spanisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97, Grundstudium Teilgebiet D

LPO 2003: Grundstudium

BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden literarische und literaturwissenschaftliche Texte vorgelegt. Im Zentrum des Seminars steht die Überprüfung, Diskussion und vergleichende Beurteilung der vorgestellten Lösungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Voraussetzung für die Teilnahme sind fundierte Spanischkenntnisse. **Anmeldung:** Eine Anmelde-liste liegt ab 17.07.2006 in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

C. Ewering

096772 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Fr 14-16

B 305

Schriftliche Kommunikation

Verwendbarkeit:

BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

J. García Albero

096781 Schriftliche Kommunikation I

Mo 16-18

A 006

HAUPTSTUDIUM

Grammatik III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium, Teilgebiet D

BA-Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Dr. J. Zamora

096787 Ejercicios de gramática III

Mo 14-16

F 6, Fürstenberghaus

Temario: subordinadas sustantivas, subordinadas adverbiales, perífrasis verbales, formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio). Los

ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se entregarán en la primera clase. **Las inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). El certificado *Ejercicios de gramática II* es indispensable para la inscripción.

Texto obligatorio:

- Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004

Comentario de textos

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium, Teilgebiet D

LPO 2003: Hauptstudium, Modul 2 A, 2 B

In dieser Veranstaltung sollen Fragmente aus Romanen, Essays, Theaterstücken und Gedichte nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen und ideengeschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Von den Studenten wird erwartet, daß sie einen Teil dieser Analysen zu Hause in spanischer Sprache verfassen und außerdem an verschiedenen Klausuren teilnehmen, in denen 'comentarios de textos' geschrieben werden müssen.

Als erste Orientierungshilfe können empfohlen werden:

- J. L. Onieva Morales, *Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos*, Madrid 1992.

- J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*, Madrid 1992.

- F. Lázaro Carreter, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid 1989.

- F. Lalana Lac, *Análisis y comentario de textos*, Stuttgart 1995.

Aufnahmeverfahren: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

Dr. A. Pauly

096791 Comentario de textos

Do 14-16

B 305

L. Amigot Castillo

096806 Comentario de textos

Mi 16-18

A 0015

Schriftliche Kommunikation / Redacción

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Modul 1A, 1B

BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

J. Tomás Pérez

096810 Schriftliche Kommunikation II / Redacción

Fr 10-12

B 111

Curso dirigido a los estudiantes que hayan superado el curso *Übersetzung Deutsch - Spanisch III*. Este curso sirve de preparación para el examen de fin de carrera y su objetivo será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto académico.

Texto obligatorio:

- Vázquez, Graciela, *Guía didáctica del discurso académico escrito*, Madrid: Edinumen, 2001

Anmeldung: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium, Teilgebiet D

LPO 2003: Hauptstudium, Modul 1A, 1B

BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Las cursos de traducción se introducirán con una breve propedéutica a la ciencia de la traducción (conceptos fundamentales: concepto de traducción, competencias traductivas, estrategias y técnicas, uso de textos paralelos, momentos estelares de la teoría y la historia de la traducción, etc) para continuar con una práctica analítica y crítica de la traducción de textos generales y de crítica cultural, adaptados a los diferentes niveles de conocimiento de los respectivos cursos.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübungen Deutsch-Spanisch I und II; mindestens 6. Fachsemester. Deutsche Texte neuerer Zeit und vorwiegend geisteswissenschaftlichen Inhalts werden vervielfältigt. Schwierigkeitsgrad der Texte und Benotung der Klausuren entsprechen Examensniveau. Voraussetzung für den Schein: erfolgreiche Teilnahme an zwei Klausuren.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl der Übersetzungskurse ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an einem der Übersetzungskurse teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

Anmeldung: Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die An-

meldeformulare liegen ab 17. Juli 2006 in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

N. Fernández Santos

096825 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Mo 08-10 B 305

Gelegenheit zu persönlicher Anmeldung besteht auch in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit.

Dr. J. Zamora

096830 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Mo 10-12 F 106-107, Fürstenberghaus

Gelegenheit zu persönlicher Anmeldung besteht auch in den Sprechstunden der vorlesungsfreien Zeit.

Prof. Dr. J. Barjau

096973 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Di 10-12 B 104

Der Übersetzungskurs beginnt mit einer kurzen Propädeutik in die Übersetzungstheorie (die wesentlichen Konzepte, Kompetenzen, Strategien und Techniken, die Arbeit mit parallelen Texten, herausragende Momente der Geschichte der Übersetzung, etc.) und setzt dann mit der analytischen und kritischen Praxis der Übersetzung von allgemeinen Texten sowie von Texten aus dem Bereich der Kulturkritik und den Geisteswissenschaften fort. Im Verlauf der Übersetzung wird dabei auch immer wieder auf wesentliche grammatikalische Probleme eingegangen. Die Texte sind einem fortgeschrittenen Niveau der Spanischkenntnisse angepasst. Der Schwierigkeitsgrad entspricht dem Exameniveau.

Anmeldung: siehe oben.

Übersetzung Deutsch-Spanisch IV

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Hauptstudium, Modul 3A, 3B)

Dr. J. Zamora

096844 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Do 10-12 F 10

Persönliche **Anmeldung** in meinen Sprechstunden.

Taller de traducción

Prof. Dr. J. Barjau

096988 Taller de traducción
 (aus der Werkstatt des Übersetzers, Erfahrungen eines
 Übersetzers)
 Mo 14-16 B 401

Im Gegensatz zu den in der Studienordnung üblicherweise vorgesehenen Übersetzungsübungen, bei denen es hauptsächlich um die grammatikalisch korrekte Widergabe eines deutschen Textes im Spanischen geht, stellt dieses „Taller de traducción“ den sprachlichen und literarischen Gehalt des zu erzeugenden Textes in den Vordergrund. Die Texte werden hier aus der Sicht eines literarischen Übersetzers bearbeitet, der ein stilistisch angemessenes Endprodukt liefern will. Fragen der Metaphorik, der Übersetzbarkeit, des Sprachregisters, also all dessen, was den Stil eines Autors ausmacht, sollen daher in den Mittelpunkt dieser Übung gerückt und in Gruppen bearbeitet werden. Dadurch soll anhand von praktischer Arbeit in die Problematik der Übersetzungstheorie eingeführt werden. Aufgrund der großen Erfahrung des Dozenten, v.a. mit metrischer poetischer Übersetzung, sollen vorzugsweise Texte aus seine eignen Übersetzertätigkeit ausgewählt werden, z.B. Texte von Rilke, Handke, Novalis, Frisch etc.

Examensvorbereitungskurs

Verwendbarkeit:
 LPO 98/MPO 97: Hauptstudium, Teilgebiet D

Dr. J. Zamora

096935 Examensvorbereitungskurs (Übersetzung)
 Do 14-16 B 105

am 9.11.2006: A 0021

Ausschließlich für die Kandidatinnen und Kandidaten des Prüfungstermins WS 2006/07 (Frühjahr 2007).

Persönliche **Anmeldung** in meinen Sprechstunden.

PORTUGIESISCH

Wissenschaftliche Übung

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Teilgebiet B 5

LPO 2003 – Gym/Ges/BK: Modul 3

E. Gonçalves von Strasser

096878 História(s) Luso- Africana(s) II

Do 10-12

A 0015

Weiterführung des im vergangenen Semester behandelten Themas.

Lektüre des Romans von Lídia Jorge *A Costa dos Murmúrios*.

Abschließend Diskussion über die Situation und Zukunftsperspektiven Portugals und der afrikanischen Kolonien nach deren Unabhängigkeit.

Teilnahmevoraussetzung: Genügende Sprachkenntnisse (Oberkursniveau).

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Verfassen einer Hausarbeit (auf Portugiesisch!) von 5-10 Seiten.

Textgrundlage: Lídia Jorge *A Costa dos Murmúrios*. Soll von den Studenten besorgt werden (z.B. bei **TFM** Frankfurt/ Main *Email: info@tfmonline.de*)

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde

Sprachpraxis (D)

Der zweisemestrige Kurs „Allgemeine Studien. Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache“ beginnt immer im Wintersemester.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97, Grundstudium

LPO 2003: Grundstudium

BA: Allgemeine Studien

E. Gonçalves von Strasser

096940 Allgemeine Studien:

Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache I

Portugiesisch I (Grundkurs)

Mo 10-12

B 305

Die Veranstaltung soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sich sowohl mündlich als auch schriftlich, kommunikativ zu äußern. Sie sollen auch einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen und interpretieren können.

Dabei wird die portugiesische Aussprache besonders berücksichtigt und ein

erster Einblick in die grammatische Struktur des Portugiesischen gewonnen.

Teilnahmevoraussetzung: Portugiesisch lernen wollen

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschluss-test

Textgrundlage: Lehrbuch *Joaquim Peito: Está bem!* (www.Schmetterling-Verlag.de)

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde

E. Gonçalves von Strasser

096859 Allgemeine Studien:

Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache II

Portugiesisch II (Mittelkurs)

Mo 12.00-13.30

A 0015

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Teilnahmevoraussetzung: Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache I

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschluss-test

Textgrundlage: Lehrbuch *Joaquim Peito: Está bem!* (www.Schmetterling-Verlag.de)

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde

E. Gonçalves von Strasser

096863 Grammatik und Diktion:

Portugiesischer Aufbaukurs

Do 12.00-13.30

A 0015

Sich adäquat je nach Situation zu äußern, ist eine Frage des sprachlichen Stils. Inwieweit trägt die Grammatik dazu bei?

Wir werden dieser Frage in Bezug auf die portugiesische Sprache nachgehen.

Dabei werden schon gelernte grammatische Strukturen aktualisiert und neue, z. B. das Konjunktiv oder das persönliche Infinitiv, dazu gelernt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Übung wird die Erweiterung des Wortschatzes unter dem Gesichtspunkt der Sprachebenen sein.

Ergänzend sollen Texte verschiedener Sorten und Stilarten gelesen und interpretiert werden.

Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interaktion i.d. portugiesischen Sprache II*

Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschluss-test

Textgrundlage: Fotokopien

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde

Katalanisch

Literaturwissenschaft

Proseminar (Grundstudium)

Verwendbarkeit:

MPO 97, Grundstudium, Teilgebiet B 1-6

LPO 2003: Grundstudium

BA: Aufbaumodul landeskundliches / Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

Imma Martí Esteve

096882 Barcelona im katalanisch- und spanischsprachigen Roman
Mo 18-20 s.t. A 0015

La ciudad de Barcelona es el escenario de un amplio abanico de obras literarias empezando por el Quijote de Cervantes. La proyección internacional de la ciudad ha ido creciendo especialmente a partir de los Juegos Olímpicos de 1992. Desde entonces Barcelona se ha convertido en importante centro de inspiración y creación para artistas de disciplinas y orígenes diversos, incluso se llega a considerar la ciudad como "state of mind".

El objetivo de este seminario es analizar la construcción literaria de Barcelona a partir de la obra de tres generaciones de autores que la han novelado desde el período de la Segunda República hasta hoy, y que permiten acercarnos desde distintos puntos de vista a un espacio seguramente conocido por la mayoría de vosotros. En este seminario analizaremos el contexto histórico y sociocultural en que estas obras han sido gestadas y interpretadas, así como también la elección lingüística y la concreta representación que a partir de la selección de espacios se hace de Barcelona. Las novelas a analizar son:

- Rodoreda, Mercè: *La plaça del Diamant*. Ed. Columna: Barcelona, 2004. Traducción castellana: *La plaza del Diamante*. Ed. Edhasa: Barcelona, 2001
- Marsé, Juan: *El amante bilingüe*. Ed. Planeta: Barcelona, 2002
- Rosales, Emili: *Mentre Barcelona dorm*. Ed. Columna: Barcelona, 1999

Obwohl das Seminar überwiegend in spanischer Sprache ausgeführt wird, sind Katalanischkenntnisse von Vorteil. Die Teilnehmer werden darum gebeten, sich die oben angeführten Werke bis zum Semesterbeginn zu besorgen und mindestens einer der Romane zu lesen. Den Studierenden ohne Katalanischkenntnisse wird empfohlen, die spanische bzw. deutsche Übersetzung des Romans zu besorgen. **Anmeldung:** Die TeilnehmerInnen darum gebeten, sich per E-Mail (imma.marti@rub.de) unter Angabe ihres Namens und ihre Matrikelnummer bei der Lektorin für Katalanisch bis zum 30. September 2006 anzumelden.

Zu erbringende Arbeitsleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, kurzes Referat und Hausarbeit. Beginn: 2. Semesterwoche.

Wissenschaftliche Übung (Grundstudium)

Imma Martí Esteve

096897 Katalanische Kultur und Gesellschaft
(MPO 97, LPO 2003: Grundstudium
BA: Aufbaumodul landeswissenschaftliches/Philologisches
Grundwissen Literaturwissenschaft
Mo 10.30 -12.00 A 0015

Dieser Kurs soll den Studierenden die Vergangenheit und die Gegenwart der Katalanischen Länder näher bringen, damit sie sich in die Mentalität und den Alltag hineinversetzen können. Als Einblick in die katalanische Mentalität werden aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Medien und Kultur besprochen. In welcher Beziehung die katalanische Gemeinschaft im Laufe der Geschichte zu dem Rest Spaniens stand wird analysiert.

Die Unterrichtsmaterialien werden von der Dozentin in Form eines Readers zur Verfügung gestellt. Trotzdem können sich Interessenten im Voraus in folgende Publikationen einlesen:

- Marí i Mayans, Isidor: *Die Katalanischen Ländern: Geschichte und Gegenwart einer europäischen Kultur*. Berlin 2003
- Sevilla, R./Gygax, M.D./Jané Lligé, J. (Hrsgs.): *Katalonien, Tradition und Moderne*. Bad Honnef 2004

Zu erbringende Arbeitsleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme, kurzes Referat und bestandene Abschlussklausur bzw. eine Hausarbeit. **Anmeldung:** Die Studierenden werden darum gebeten, sich per E-Mail (imma.marti@rub.de) unter Angabe ihres Namens und ihrer Matrikelnummer vor Anfang des Vorlesungsbeginns bei der Lektorin anzumelden.

Sprachpraxis (Grundstudium)

Imma Martí Esteve

096901 Katalanisch I / Grundkurs Katalanisch
Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I
(LPO 98/MPO97, Grundstudium, LPO 2003: Grundstudium;
BA: Allgemeine Studien, Prüfungsrelevanz: 2-stge Klausur, 2 LP)
Mo 16-18 s.t. A 0015

Dieser Anfängerkurs bietet einen Einstieg in die Sprache, die in den katalanischsprachigen Gebieten (diese Gebiete umfassen 13% der Fläche und 30% der Bevölkerung

Spaniens) als *llengua pròpia* empfunden und als Kultur-, Politik- und Wirtschaftssprache benutzt wird. Somit wird das Katalanische heute von ca. 10 Mio. Menschen in Katalonien, Valencia, dem östlichen Streifen Aragoniens, auf den Balearischen Inseln, sowie außerhalb Spaniens in der Republik Andorra, im Roussillon (Frankreich) und in Alghero (Sardinien/Italien) gesprochen.

Der Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, die Katalanischkenntnisse für ihre universitäre Ausbildung bzw. ihr späteres Berufsleben als Spanien-Spezialisten erwerben wollen. Das Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsfeld mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studien- bzw. Praktikumsaufenthalt in den katalanischen Ländern planen.

Die Unterrichtsmaterialien werden von der Dozentin in Form eines Readers zur Verfügung gestellt. Trotzdem können sich Interessenten im Voraus in folgenden Publikationen einlesen:

Brumme, Jenny: *Praktische Grammatik der Katalanischen Sprache*, Wilhelmsfeld 1997.

Lüdke, Jens: *Katalanisch. Eine einführende Sprachbeschreibung*, München 1984.

Röntgen, Karl-Heinz: *Einführung in die Katalanische Sprache*, Bonn 2000.

Zu erbringende Arbeitsleistung: Eine regelmäßige aktive Teilnahme und bestandene Abschlussklausur. **Anmeldung:** Die Studierenden werden gebeten, sich per E-Mail (imma.marti@rub.de) unter Angabe ihres Namens und ihrer Matrikelnummer bei der Lektorin anzumelden.

Beginn: 2. Semesterwoche

Imma Martí Esteve

096916 Katalanisch II / Mittelkurs Katalanisch
Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache II
(LPO 98/MPO97, LPO 2003: Grundstudium; BA: Allgemeine
Studien, Prüfungsrelevanz: 2-stge Klausur, 3 LP)
Mo 14-16 c.t. A 0015

Ziel dieses Kurses ist es, Kenntnisse in den morphosyntaktischen, phonologischen und lexikalischen Aspekten des Katalanischen zu vertiefen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Vermittlung kultureller Aspekte. Als Einblick in die katalanische Mentalität werden aktuelle Themen aus dem Alltag wie Liedtexte, Werbespots, Kurzfilme und Beispiele aus der Literatur eingebunden.

Zu erbringende Arbeitsleistungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme und die bestandene Abschlussklausur. **Anmeldung:** Die Studierenden werden gebeten, sich per E-Mail (imma.marti@rub.de) unter Angabe ihres Namens und ihrer Matrikelnummer bei der Lektorin anzumelden.

Beginn: 2. Semesterwoche